

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 365.

Montag den 31. December.

1866.

## Bekanntmachung.

Die Polizeidiener und die Nachtwächter sind von uns angewiesen worden, gegen Ruhestörungen auf den Straßen in der Sylvesternacht in derselben Weise einzuschreiten, wie zu andern Zeiten.  
Leipzig, den 30. December 1866. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder.

## Bekanntmachung.

Den hiesigen Nachtwächtern ist vom Stadtrathe gestattet worden, in ihren Districten in der üblichen Weise zum Neujahr zu gratuliren. Alle übrigen Personen aber, welche Gratulationen in der Absicht anbringen, eine Gabe zu erlangen, werden verhaftet und als Bettler bestraft werden.  
Leipzig, den 30. December 1866. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder.

## Bekanntmachung.

Im Einverständnisse mit der Königlichen Salzverwalterei hier ist von uns die Errichtung einer Salzschantkätte in der äußeren Frankfurter Vorstadt beschlossen worden.  
Zu diesem Behufe haben wir dem Kaufmann Herrn Julius Otto Däumich hier, Frankfurter Straße Nr. 32, die Concession zum Salzschanke erteilt, denselben am heutigen Tage den betr. gesetzlichen Bestimmungen gemäß verpflichtet und vom 1. f. M. an in seine Function eingewiesen.  
Leipzig, am 28. December 1866. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher, Act.

## Bekanntmachung.

In dem an der Lindenauer Chaussee gelegenen Grundstücke der vormaligen städtischen Ziegelei sollen  
Sonnabend den 5. Januar f. J. von Nachmittags 3 Uhr an  
1 Uhu, 1 Steinadler, 1 weißschwänziger Seeadler, 1 Bussard, 2 Milanen  
gegen sofortige baare Zahlung an die Meistbietenden versteigert werden.  
Leipzig, den 29. December 1866. Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten zahlten seit der 4. Veröffentlichung fernerweit zur Armencaffe:

Herr Geheimer Rath u. Prof. Dr. von Wächter	2 <sup>ap</sup>	Herr Gustav Dunder	2 <sup>ap</sup>
= Rosbach-Leubner	2 "	= Dr. med. Ernst Kormann	2 "
= Ackermann-Leubner	2 "		
	Summa: 10 Thaler.		

Mit Dank werden fernere Gaben angenommen auf unserem Bureau, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus),  
1 Treppe hoch.  
Leipzig, den 30. December 1866. Das Armendirectorium.

## Ein Beibild.

Von August Schrader.  
(Schluß.)

Der Greis zog eine Glode.  
Er nannte dem eintretenden Diener den Namen des Stationsarztes, der kommen sollte. Fünf Minuten später trat der Arzt ein. Auf die fragenden Blicke desselben antwortete der Greis:  
— Die Witwe ist vorbereitet; wenn Sie Ihre Anordnungen getroffen haben, steht dem Besuche des Krankensaales nichts entgegen.  
— Ich bitte, liebe Frau, folgen Sie mir!  
Der Inspector begleitete die Witwe.  
Man stieg die Treppe hinan zu dem Corridor des ersten Stocks. Hier öffnete der Arzt eine Thür. Der Greis hatte den Arm der jungen Frau ergriffen, er geleitete sie wie der Vater die Tochter.  
Der Krankensaal war ein großer, heller Raum. Einzelne Fenster waren verhängen. Nonnen, die den Dienst der Wärterinnen versahen, und Aerzte bewegten sich zwischen den Betten, die in zwei langen Reihen aufgestellt waren. Der Staat hatte Nichts versäumt zur Pflege der verwundeten Krieger, die, ohne Ansehen der Nationalität, hier Aufnahme gefunden. Freunde und Feinde lagen nebeneinander auf ihren Schmerzensbetten.  
Der Arzt führte seine Begleiter in den der Thür entgegen-gelegten Winkel des Saals. Marie hatte keine Aufmerksamkeit für die bleichen Gesichter, die neugierig aus den Betten herausschauten;

sie folgte gesenkten Blicks dem Arzte, der neben einem Schirm stehen blieb. Mit Hilfe eines der Wärter schob er den Schirm zusammen. Marie stieß einen leisen Schrei aus... sie sah das Leichenantlitz des geliebten Gatten. Seinen verstämmelten Körper hüllte eine weiße Decke ein. Schluchzend sank sie nieder und streckte beide Hände empor, die sich dann auf das weiße Betttuch senkten.  
„Wilhelm, stammelte sie, ich habe vergebens auf Deine Rückkehr gehofft, du solltest Deine Familie nicht wiedersehen!“  
Sie benetzte das Leinentuch mit ihren Thränen. So verblieb sie lange, betend und mit sich selbst sprechend. Langsam erhob sie sich. Im Uebermüde des Schmerzes drückte sie einen Kuß auf die bleichen, kalten Lippen des Gatten, den letzten... Der Inspector zog sie sanft zurück. Folgsam wie ein Kind baldete sie es.  
— Wenn ist er denn gestorben? fragte sie leise.  
— Diese Nacht mit dem Schlage ein Uhr.  
— Gott im Himmel, mein Traum!  
— Sein letztes Wort war der Name Marie.  
Die junge Frau brach zusammen. Man mußte sie aus dem Saale tragen. Als ihr unter dem Beistande des Arztes das Bewußtsein zurückkehrte, befand sie sich in dem Zimmer des Inspectors. Eine der Nonnen erschien, um die junge Witwe zu trösten und zu pflegen. Später wies man ihr ein eigenes Zimmer an, in dem sie zu Bett gebracht wurde. Am folgenden Morgen stand sie zeitig auf und leidete sich an. Die Ruhe hatte dem Geiste und dem Körper wohlgethan. Auf den freundlichen Gruß der eintretenden Nonne dankte sie mild und ergeben; sie weigerte sich auch nicht

das Frühstück einzunehmen, das ihr gereicht wurde. „Ich muß ja, dachte sie, daß ich gesund die Heimath erreiche und für mein Kind sorgen kann.“ Standhaft ertrug sie den schweren Verlust und wenn ja der Muth sinken wollte, rief sie laut den Namen des Kindes. Der Zuspruch der Nonne trug nicht wenig dazu bei, ihr Herz zu stärken und das Vertrauen auf Gott zu kräftigen. Abends kam der Inspector; er brachte ihr Kleinigkeiten von der Hinterlassenschaft des Verstorbenen, die die Witwe als Reliquien empfing und küßte.

— Morgen früh findet die Beerdigung statt, meldete er. Fühlen Sie sich stark genug, der Feierlichkeit beizuwohnen?

— Ich habe es mir vorgenommen. Ach lieber Herr, ich preise mich glücklich, daß es mir vergönnt ist, meinem armen Manne das letzte Geleit zu geben.

Und so geschah es.

Gegen zehn Uhr am nächsten Morgen kam Marie von dem Militär-Friedhofe zurück, wo man die Leiche des Soldaten mit militärischen Ehrenbezeugungen zur Gruft bestattet hatte. Denselben Abend trat sie die Rückreise an; sie erreichte glücklich die Heimath. Als sie das Kind in die Arme schloß, das einzige theure Gut, das ihr geblieben, gelobte sie sich den Schmerz zu bekämpfen und als fleißige Arbeiterin den schweren Weg durch das Leben fortzuwandeln. Die Mutterliebe stärkte die Kraft und die Ausdauer zur Erfüllung dieses Gelübdes.

Der Friede zwischen den kriegsführenden Mächten war geschlossen und die Truppen kehrten nach und nach in die Heimath zurück. Da klopfte es eines Abends an die Thür der Witwe. Ein Soldat trat ein, der den rechten Arm in der Binde trug.

— Nachbarin, fragte er hastig, die Thür meiner Wohnung ist verschlossen . . . wissen Sie, wo meine Frau mit den Kindern ist?

Marie war um die Antwort verlegen; sie bot dem Unterofficier, der vor Erregung bebte, einen Stuhl an.

— Sehen Sie denn nicht, daß ich trauere? fragte sie ausweichend. Mein Mann ist gestorben, er liegt in Prag begraben . . .

Der Unterofficier, der einen Arm verloren und lange in dem Lazarethe zu Breslau darnieder gelegen, kannte das Schicksal seines Kameraden und Freundes noch nicht. An seine Frau hatte er nicht geschrieben und nicht schreiben lassen, da er der Leidenden die Trauerbotschaft von seiner Verwundung hatte ersparen wollen. Noch nicht völlig genesen, war er herbeigeeilt, um sich zu zeigen; er hatte die Thür seiner Wohnung verschlossen gefunden. Der arme Mann wußte nicht einmal, daß die Cholera seine Vaterstadt heimgesucht hatte.

— Wie, fragte er, Wilhelm ist geblieben?

Sie nickte weinend mit dem Kopfe.

— Und auch mein ältestes Kind lebt nicht mehr.

Der Soldat betrachtete theilnehmend die Witwe, die still vor sich hin weinte.

— Es ist mancher brave Mann gefallen! murmelte er. Ich ward gleich in der ersten Schlacht kampfunfähig gemacht und gefangen genommen. Den rechten Arm habe ich eingebüßt . . . der Stumpf, der mir geblieben, nützt nicht . . . Ich kann weder fort-dienen noch sonst arbeiten . . . Gott mag wissen, was aus mir und meiner Familie werden soll. Hätte ich diese nicht, so wäre es mir schon recht gewesen, wenn die Kugel, die mir den Arm zerschmettert, gleich die Brust durchbohrt hätte. Ach, ich habe lange und schwer darnieder gelegen!

Thränen rannen in den Bart des Kriegers.

— Nachbarin, fuhr er plötzlich auf, wo ist meine Familie? Ist sie ausgegangen?

— Ja, sie ist ausgegangen.

— Wissen Sie, wohin?

— Sie müssen es ja doch einmal erfahren: Ihre Frau und Ihre Kinder sind bei Gott! Die Cholera hat sie in einer Nacht alle hinweggerafft. Ich habe den Mann und ein Kind verloren, Sie, Sie . . .

Der Soldat legte die Hand vor die Augen. Dann schwankte er und sank auf den Stuhl. Es dauerte lange, ehe der Schmerz ihm gestattete zu reden.

— Alle sind todt? fragte er.

— Gott hat sie abberufen, wie er meinen Mann und mein Kind abberufen hat. Sie leiden nicht mehr auf dieser Erde . . . Fassen Sie sich, ich, eine Frau, muß ja dasselbe Schicksal ertragen.

Der Soldat laß in sich gelehrt; er schien kaum die Trostworte zu hören, die Marie im Ueberflusse spendete. Dann ging er, ließ sich die Thür seiner Wohnung öffnen und betastete wie ein Träumender alle die ärmlichen Gegenstände, die seine Lieben zuletzt im Gebrauch gehabt hatten. Die Nachbarn, die sich versammelten, nahmen sich seiner an und führten ihn in einen freundlichen Kreis, wo man ihm die Einzelheiten des traurigen Ereignisses mittheilte.

— Warum bin ich nicht todt geblieben? rief er verzweiflungsvoll. Ich wäre gern gestorben, denn ich bin ja zu Nichts nütze mehr auf der Welt und habe keine Familie mehr zu versorgen. Wilhelm hinterläßt Weib und Kind . . . wäre ich statt seiner gestorben!

Nach und nach ward er ruhig; aber er versiel doch in eine Krankheit, von der er erst nach einigen Wochen genes.

Am Weihnachtsabende saß Marie in ihrem Stübchen; sie hatte dem Kinde ein Christbäumchen angezündet, das sie nach Kräften herausgeputzt. Wie anders hatte es vor einem Jahre hier ausgesehen! Da hatte ein großer Baum auf dem Tische geprangt, den die Kinder im fröhlichen Spiele umkreisten. Heute waren zwei Plätze leer . . . der Vater fehlte und der blonde Knabe. Die Mutter war trauriger als sonst; sie konnte sich des schönen Festes nicht freuen. Leise ward die Thür geöffnet . . . der Invalide trat ein.

— Frau Nachbarin, sagte er mit bebender Stimme, ich finde nirgends Ruhe . . . lassen Sie mich den heiligen Abend bei Ihnen verbringen, die Sie gleichen Schmerz mit mir empfinden. Sie betrauern ja auch eine Familie! Ach, hätte ich doch nur ein Kind noch!

Da saßen die Beiden in Schmerz versunken, während rings um sie die Christfreude ihre Schwingen entfaltetete. Der Krieg ist vorüber, die Epidemie ist erloschen; aber noch bluten viele der Wunden, die diese schrecklichen Feinde der Menschen geschlagen. Rastet nicht, die Ihr von Gott gesegnet seid, die Ihr keine Pfüden im Kreise der Euern seht . . . rastet nicht im Wohlthun! Würdiger ist Keiner durch Wohlthaten erfreut zu werden, als der invalide Krieger und die Witwen und Waisen gefallener Helden!

## Das Eisenbahnunglück bei Zwickau.

Dem Dr. J. wird über das gestern von uns erwähnte entsetzliche Unglück telegraphirt: Zwickau, Sonnabend 29. Decbr., Mittags. Auf der Eisenbahn von hier nach Werdau hat sich ein schweres Unglück ereignet. Die Personenzüge 26 und 34 sind gestern Abend oberhalb des Bahnhofes Zwickau in Schnee- und Regensturm gegen einander gefahren. Wer den Falschlauf des Zuges 26 verschuldet, ist noch nicht constatirt. Einige 30 Personen sind verunglückt, abgesehen von mehreren leicht Contusionirten; todt sind zur Zeit 6, darunter ein Feuermann, ein Postpadgehilfe und drei Passagiere. Die Schwerverwundeten sind sämmtlich sofort in hiesigen Anstalten untergebracht und befinden sich in ärztlicher Pflege. Mehrere Wagen und Tender sind gänzlich zertrümmert. In der Hauptsache sind gegenwärtig beide Gleise gesperrt; die Freimachung dürfte jedoch bald erfolgen. Einstweilen wird der betreffende Verkehr über Glauchau geleitet.

Uns selbst schreibt man: Leipzig, 30. December. Bezüglich des entsetzlichen Unglücksfalls auf der Bayerischen Bahn erzählt uns ein Passagier, der auf jenem unglücklichen Zuge sich befand, daß der Zusammenstoß furchtbar gewesen. Der Augenzeuge selbst befand sich im letzten Wagen dritter Classe, trotzdem wurden dort die Passagiere dermaßen zusammengeschleudert, daß einer derselben aus dem hintersten Coupé in das vorderste geworfen und wenn gleich nicht gefährlich, so doch immerhin mehrfach verletzt wurde. Jener Zug führte einen großen Theil Kriegesreservisten mit sich, welche nach Zwickau fuhrten, um dort ihren Abschied zu holen.

Dem „Zwickauer Wochenblatt“ entnehmen wir noch folgende Einzelheiten:

Zwickau, 29. December. Gestern Abend gegen 9 Uhr sind die beiden von Hof nach Chemnitz und von Chemnitz nach Hof gehenden Bahnzüge auf der Straße Zwickau-Werdau zwischen den Wärterhäusern 69 und 70 zusammengestoßen, indem der von Zwickau abgehende Zug in Folge unrichtiger Weichenstellung auf das falsche Gleis gefahren ist. Der Zusammenstoß muß mit entsetzlicher Gewalt erfolgt sein; denn noch am heutigen Vormittag bot die Unglücksstelle ein Bild grauenvoller Vernichtung. Von den Wagen ist keiner den gerade dort circa 12 Ellen hohen Damm hinuntergestürzt, sondern beide Züge sind, so zu sagen, ineinander hineingefahren; Locomotiven und Tender sind zertrümmert und unter Anderm der von Hof kommende Postwagen über Tender und Locomotive seines und die Locomotive des entgegengesetzten Zuges hinweg auf den andern Tender geschleudert worden. Starke Eisenstangen, geknickt oder wie Drahtstäbe gebogen, Holzsplitter, Räder, andere Wagentheile und herausgefallenes Gut bildeten ein entsetzliches Durcheinander. Leider dehnt sich die Größe des Unglücks in bedauernswerthester Weise auf Gesundheit und Leben von Menschen aus. Der Führer Paul ist bereits seinen Verletzungen erlegen, der Locomotivführerlehrling Aulich sofort getödtet worden und der Führer Esche liegt im Kreisstrankenhause schwer verletzt und ziemlich hoffnungslos. Einer der mit-fahrenden Postbeamten ist ebenfalls gestorben, während der Postsecretair Piegler, nachdem er aus dem oben erwähnten Postwagen schließlich herausgesprungen, vom Wasser oder Dampf des zertrümmerten Kessels bedeutende Brandwunden davongetragen hat. Postsecretair Schurig hingegen ist aus dem Wagen herausgeschleudert worden und ohne Verletzung davongekommen. Einer der Getödteten befand sich diesen Morgen noch in schauervoller Lage unter den Trümmern. Die Anzahl der Todten wurde gegen 10 Uhr früh mit Bestimmtheit auf 5, nach anderen auf 7, die der Verwundeten aber auf 26, darunter schwer verbrannte Frauen und Kinder mit gebrochenen Gliedmaßen angegeben. Jedenfalls läßt sich der Umfang des Unglücks zur Zeit noch nicht übersehen, ebensowenig der an Gütern und Wagen entstandene Schaden.

Augen  
mittelm  
läßt si  
eine re  
che G  
der B  
sonder  
geföh  
Zwick  
schleu  
der au  
ist, an  
betheil  
Bahn  
Wei  
sind, k  
Locom  
Paul  
Reiche  
welche  
gezoge  
und P  
die er  
Bohn  
Abend  
den.  
Biegle  
Balda  
Kriegs  
burg.  
eingel  
—  
legten,  
1) Fr  
Reiche  
Wilhe  
im M  
Schaff  
(schwe  
Werde  
storber  
Kopfu  
Chem  
August  
brenn  
8) G  
Berbr  
Kotk  
sicht  
Chefr  
Re h  
und d  
tochter  
Beime  
2. G  
(leicht  
innere  
15) I  
thal,  
Wal  
brenn  
Schul  
am S  
2. G  
(leicht  
9. Ba  
Kopf  
Kriegs  
Fuß  
reserv  
Berbr  
22) D  
Quet  
Han  
sicht,  
17 J  
am K  
aus  
knoch  
in G  
Gene  
Dres  
der G

Augenzeugen berichten von herzzerreißenden Scenen, die eine un-mittelbare Folge des schrecklichen Augenblicks gewesen sind. Es läßt sich wohl denken, welchen Jammer es bei solchem Unwetter, eine reichliche Viertelstunde vom Bahnhofe Zwickau, gegeben hat, ehe Hilfe erlangt werden konnte, und es hat auch der Transport der Verunglückten die ganze Nacht in Anspruch genommen. Besonders sollen sich hierbei die neuerdings im Kreiskrankenstifte eingeführten Transportwagen für Verwundete bewährt haben. Von Zwickau aus wurden sämtliche Aerzte, die zu erlangen waren, schleunigst requirirt, und außerdem hat sich ein Arzt aus Adorf, der auf dem Hoser Zuge gewesen und glücklich davon gekommen ist, an der Pflege der Verwundeten in gleich aufopfernder Weise betheiliget. — Wie wir hören, wird es kaum möglich sein, die Bahn bis morgen wieder in fahrbaren Zustand zu bringen.

Weiter theilt dasselbe Blatt noch Folgendes mit: Ums Leben sind, so viel bis jetzt ermittelt worden, 7 Menschen gekommen, der Locomotivenführerlehrling Kurich von hier, die Locomotivenführer Paul von hier und Lent aus Werdau, Postbegleiter Bauer aus Reichenbach, ein Postschaffner und ein Feuermann; der 7. Todte, welcher unter der Locomotive liegt, hat bis jetzt noch nicht hervorgezogen werden können. Von den Vorgenannten sind Lent, Bauer und Paul im Laufe dieser Nacht an den erlittenen Verletzungen, die ersteren beiden im Kreiskrankenstifte und letzterer in seiner Wohnung gestorben. Einschließlich Lents und Bauers sind gestern Abend 26 Verletzte allein im Kreiskrankenstifte untergebracht worden. Sechs davon sind schwer verletzt, nämlich Postsecretär Piegler aus Reichenbach, Schaffner Gerbeth ebendaher, Schaffner Baldauf aus Chemnitz, Rattundrucker Nier aus Greiz und die Kriegreservisten Schuster aus Harttha und Barsch aus Rochsburg. — Wie wir hören, sind die nöthigen Erörterungen sofort eingeleitet und 2 Weichenwärter bereits verhaftet worden.

— Verzeichniß der bei dem gestrigen Eisenbahnunglück Verletzten, welche im hiesigen Kreiskrankenstifte aufgenommen worden: 1) Friedrich August Neumann, 44 Jahre, Gepäckschaffner aus Reichenbach, Wunden im Gesicht und Schädel. — 2) Oswald Wilhelm Esche, 27 J., Locomotivenführer aus Reichenbach, Wunden im Nacken und am Kinn. — 3) Herrmann Gerbeth, 27. J., Schaffner aus Reichenbach, Zerquetschung an beiden Unterschenkeln (schwer). — 4) Franz Lent, 26 J., Locomotivenführerlehrling aus Werdau, Schädelbruch, totale Verbrennung (Nachts 1 Uhr gestorben). — 5) Gustav Enge, 36 J., Oberpostschaffner aus Chemnitz, Kopfwunden. — 6) Julius Baldauf, 40 J., Schaffner aus Chemnitz, Wunde am Hinterkopf, Rippenbruch (schwer). — 7) Carl August Piegler, 34 J., Postsecretair aus Reichenbach, Verbrennung im Gesicht, Arme, Hände und Rücken (schwer). — 8) Carl Bauer, 30 J., Postbegleiter aus Reichenbach, totale Verbrennung, (den 29. früh 5 Uhr gestorben). — 9) Carl Eduard Rothe, 42 J., Gutbesitzer aus Pölsitz, Verbrennung des Gesichtes und der Hände. — 10) Karoline Rothe, 34 J., dessen Ehefrau, Verbrennung des Gesichtes und der Hände. — 11) Bertha Reihhorn, 20 J., aus Glauchau, Verbrennung des Gesichtes und der Hände. — 12) Marie Kreißig, 20 J., Webermeisters-tochter aus Glauchau, Verbrennung im Gesicht, an Händen und Beinen. — 13) Friedrich August Thiele, 28 J., Kriegreservist 2. Comp. 9. Bat., aus Colditz, Brandwunden an Kopf und Hand (leicht). — 14) Carl Nier, 20 J., Rattundrucker aus Greiz, innere Zerreißung, Bluterguß in die Bauchhöhle (schwer verletzt). — 15) Franz Eduard Solle, 24 J., Rattundrucker aus Rothen-thal, Verbrennung an Kopf und Händen. — 16) Carl Friedrich Waltherr, 24 J., Weber aus Treuen, z. B. in Glauchau, Verbrennung an Kopf und Händen. — 17) Gottlieb Delling, 24 J., Schuhmachergeselle aus Adorf, Verletzung der Lunge, Contusion am Schenkel. — 18) Joh. Gottl. Wünschmann, 29 J., Kriegreserv. 2. Comp. 9. Bat. aus Wolkensburg, Quetschung, Verstauchung (leicht). — 19) Heinrich Schuster, 28 J., Kriegreservist 2. Comp. 9. Bat., Harttha, Quetschwunde am Unterschenkel, Verbrennung an Kopf und Bein (schwer). — 20) Carl Heinrich Wienhold, 28 J., Kriegreservist 4. Comp. 9. Bat. aus Jerisau, leichte Verbrennung, Fuß verstaucht. — 21) Robert Friedrich Barsch, 28 J., Kriegreservist 4. Comp. 9. Bat. aus Rochsburg, Wunde am Schädel, Verbrennung im Gesicht, an Händen und Beinen (schwer). — 22) Robert Kriegel, 15 J., Webermstr. = S. aus Glauchau, Quetschung und Bluterguß am Knie. — 23) Christian Heinrich Hans, 28 J., Tuchscherer aus Glauchau, Verbrennung im Gesicht, Bruch des linken Unterschenkels. — 24) Pauline Dressel, 17 J., aus Coburg, z. B. in Glauchau, Wunde und Verbrennung am Kopf. — 25) Auguste Langheinrich, 20 J., Ladenmädchen aus Auerbach, z. B. in Glauchau, Bruch beider Unterschenkelknochen links. — 26) Ida Berger, 13 J., aus Auerbach, z. B. in Glauchau, complicirter Bruch des linken Unterschenkels.

### Verschiedenes.

Leipzig, 30. December. Se. Excellenz der Kriegsminister Generalleutnant von Fabrice reiste gestern Abend 7 Uhr nach Dresden zurück; mit demselben Bahnzuge fuhr auch Se. Excellenz der Staatsminister von Rostiz-Wallwitz dahin.

\* Leipzig, 30. December. Aus München meldet die A. Allg. Ztg., daß die Herren Geh. Hofrath Professor Dr. Roscher und Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Ritschl in Leipzig zu Rittern des Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst ernannt worden sind.

\*\* Leipzig, 30. December. Die Kriegreservisten der Jägerbrigade, welche mit Ende des Jahres ihren Abschied vom Militär, gleichwie dies bei andern Truppen unserer Armee der Fall, erhalten sollten und zu diesem Zwecke nach Zwickau zum Brigade-Commando beordert worden waren, haben solchen, wie uns versichert wird, nicht, vielmehr die Weisung erhalten, auf noch vier Jahre Landwehrdienst sich bereit zu machen: eine Täuschung für alle Diejenigen, welche gehofft hatten, frei vom Militärdienst zu sein.

\* Reudnitz, 30. December. Wenn es, wie es in dem heutigen Berichte über das Resultat der Ergänzungswahlen vom 28. d. M. heißt, „den Anstrengungen, welche der Localverein in allen Richtungen an den Tag gelegt“, diesmal nicht gelungen ist, die von ihm aufgestellten Candidaten sämmtlich durchzubringen, so dürfte die Schuld hieran wohl weniger „den einseitigen Einflüsterungen gewisser Agitatoren“ (das klingt recht „gigantisch“) als andern hier nicht zu erörternden Umständen, die maßgebend gewesen sein dürften, zuzuschreiben sein. Dagegen hat der Localverein bei der gestrigen Wahl eines Unangesehenen über die Gegenpartei, die auch hier, ungeachtet ihres Versprechens, sich in dieser Richtung jeder Betheiligung enthalten zu wollen, ihre Hände im Spiele hatte, einen glänzenden Sieg davon getragen, indem von den 88 abgegebenen Stimmen deren 86 auf den Candidaten des Localvereins, Herrn Obercontrolleur Heyne, gefallen sind; von den beiden andern erhielt je eine Herr Bierverleger Sander und Herr Apotheker Kohlmann. Bei der Ausloosung wurde Herr Sander als Ersatzmann gezogen.

— Am 5. Januar 1867 begeht der Ober-Baurath Langhans sein diamantenes Dienstjubiläum. An diesem Tage werden es 60 Jahre, daß derselbe als Hofbau-Candidat bei dem Hofbau-Amt in Berlin, dessen damaliger Chef sein Vater (u. A. Erbauer des Brandenburger Thors) war, vereidigt wurde. Herr Langhans erfreut sich bei seinem vorgerückten Alter einer seltenen körperlichen und geistigen Frische, wovon seine gegenwärtigen Theater-Neubauten in Breslau und Leipzig das beste Zeugniß geben.

— Ein Mord ist am Freitag in Paris ausgeführt worden, der durch die ihn begleitenden Umstände besonders furchtbar ist. Der Kunstschlosser Lemaire beabsichtigte, obgleich 69 Jahre alt, sich von Neuem mit einer jungen Wäscherin, Namens Bainville, welche in demselben Hause wohnte, zu verheirathen, und der Tag der Hochzeit war auf den 22. December festgesetzt. Dieses Project beschloß der Sohn des Herrn Lemaire aus erster Ehe durch Ermordung sämmtlicher dabei betheiligten Personen zu vereiteln. Er lockte zuerst die Mutter der Braut in die Schlosserwerkstatt, um sie zu erhängen. Diese leistete indessen einen so lebhaften Widerstand, daß der Mörder schließlich genöthigt war, ein Messer zu ergreifen, mit welchem er ihr mehrere tödliche Wunden beibrachte. Auf das Geschrei derselben kamen jedoch Leute herbei, welche den Mörder ergriffen und zur Wache brachten. Dieser legte ein umfassendes Geständniß ab. „Es ist schade“, sagte er, „daß mein Anschlag nicht ganz zur Ausführung gekommen ist, allein die Alte wehrte sich so sehr, daß ich genöthigt wurde, sie mit dem Messer zu tödten. Hätte ich die Alte glücklich aufgeknipt, wäre es mir ein Leichtes gewesen, auch die Junge und ihre Freundin aufzuhängen. Die drei Leichname hätte ich in den Keller gebracht und mich dann zu Bette gelegt, um beim Nachhausekommen meines Vaters keinen Verdacht zu erregen. Diesen würde ich in der Nacht ermordet und mich des baaren Geldvorraths bemächtigt haben. Das Geld hätte ich auf heitere Weise durchgebracht und dann wäre es mir gleichgültig gewesen, wenn mich auch die Polizei abgefaßt hätte.“ Glücklicher Weise ist dieser schauderhafte Plan des Lemaire junior durch den unverhofften Widerstand der Frau Bainville, welche zwar ihren Wunden erlegen ist, zum großen Theil vereitelt worden.

— In Padua starb ein Herr Camerini, welcher nicht weniger als 42 Millionen hinterlassen hat. Den größten Theil erbt ein Neffe, doch sind die Kirchen und die zahlreichen Bediensteten des Verstorbenen ebenfalls reichlich bedacht. Die Erbschaftstaxe beträgt 1 1/2 Millionen, welche noch vor zwei Monaten in den österreichischen Sädel gefallen wären. Camerini war 92 Jahre alt und begann seine Laufbahn vor 50 Jahren, wo er als Straßenarbeiter 50 Centimes täglich verdiente.

— Die verhaftete Mannschaft des englischen Schooners „Patriot“, welcher vor einiger Zeit auf der Elbe bei Ruxhagen unter verdächtigenden Umständen in Brand gerieth und in Folge der Explosion einer an Bord befindlichen Quantität Nitro-Glycerin total zerschmettert wurde, hat, wie der „Pabl.“ vernimmt, ein umfassendes Geständniß abgelegt, dahin gehend, daß sie den Brand des Schiffes mit Borwissen des Capitains, der Brand leugnet und gleichfalls verhaftet ist, veranlaßt habe. Capitain Brandt leugnet seine Schuld hartnäckig und bezeichnet die Aufagen seiner Mannschaft, die längst ein Complot gegen ihn im Schilde geführt habe, als vollständig erlogen.

# Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 23. bis 29. December 1866.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Paris, Zöll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
23. 6	28, 2,2	+ 0,3	0,4	SSW 1	trübe
23. 2	1,5	- 0,7	0,3	SW 1	trübe
23. 10	1,8	- 2,3	0,3	SW 1	trübe <sup>1)</sup>
24. 6	28, 1,9	- 2,2	0,3	SW 1-2	trübe
24. 2	1,4	0,0	0,1	WSW 2	trübe
24. 10	1,1	- 0,6	0,5	SW 1	trübe <sup>2)</sup>
25. 6	28, 0,6	- 2,6	0,3	WSW 0-1	trübe
25. 2	0,6	- 1,0	0,5	W 1-2	trübe
25. 10	1,2	- 0,7	0,4	W 1	trübe <sup>3)</sup>
26. 6	28, 0,8	+ 0,2	0,7	WSW 1	trübe
26. 2	27, 11,6	+ 0,7	1,0	S 2	fast trübe
26. 10	9,6	- 0,1	0,6	S 1-2	fast trübe
27. 6	27, 6,8	+ 1,6	1,6	SSW 2	fast trübe
27. 2	4,5	+ 4,2	0,7	SW 4	fast trübe
27. 10	5,1	+ 3,0	0,6	WSW 3	fast trübe <sup>4)</sup>
28. 6	27, 3,7	+ 2,7	0,6	WSW 3	fast trübe
28. 2	4,3	+ 4,0	0,5	W 3-4	fast trübe
28. 10	3,1	+ 0,8	0,3	W 2-3	trübe <sup>5)</sup>
29. 6	27, 4,9	+ 1,6	1,3	W 2-3	trübe <sup>6)</sup>
29. 2	5,9	+ 1,2	0,3	SW 1	trübe
29. 10	4,8	+ 3,4	0,5	SSW 2	trübe <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Den ganzen Tag neblig. <sup>2)</sup> Früh und Abends Nebel. <sup>3)</sup> Früh neblig. Abends feiner Schnee. <sup>4)</sup> Stürmisch, besonders Vormittags. <sup>5)</sup> Oft Regen, stürmisch, Abends Schneegestöber und Regen. <sup>6)</sup> Nachts Schnee. <sup>7)</sup> Abends Schnee und Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 27. Decbr. R°	am 28. Decbr. R°	in	am 27. Decbr. R°	am 28. Decbr. R°
Brüssel . . .	+ 6,7	+ 7,0	Alicante . .	+ 6,4	-
Gröningen . .	+ 4,6	+ 3,4	Palermo . . .	-	-
Greenwich . .	-	-	Neapel . . .	+ 6,8	+ 7,2
Valentia (Stam.)	-	-	Rom . . . . .	- 0,2	+ 4,1
Havre . . . . .	+ 7,2	+ 8,0	Bern . . . . .	+ 1,6	+ 6,4
Brest . . . . .	+ 7,2	+ 7,2	Triest . . . . .	- 3,8	+ 3,3
Paris . . . . .	+ 5,5	+ 6,2	Wien . . . . .	-	+ 4,4
Strassburg . .	+ 3,3	+ 4,8	Odessa . . . .	-	-
Lyon . . . . .	+ 1,6	+ 4,8	Moskau . . . .	-	-
Bordeaux . . .	+ 4,0	+ 6,4	Libau . . . . .	-	-
Bayonne . . . .	+ 4,0	+ 6,4	Riga . . . . .	- 0,8	-
Marseille . . .	+ 7,4	+ 7,4	Petersburg . .	- 9,0	-
Toulon . . . . .	+ 8,8	+ 7,2	Helsingfors . .	+ 0,1	-
Barcelona . . .	+ 6,5	-	Haparanda . . .	- 1,3	-
Bilbao . . . . .	+ 3,6	+ 8,2	Stockholm . . .	+ 1,6	-
Lissabon . . . .	-	-	Leipzig . . . .	+ 2,2	+ 3,0
Madrid . . . . .	0,0	+ 0,2			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 27. Decbr. R°	am 28. Decbr. R°	in	am 27. Decbr. R°	am 28. Decbr. R°
Memel . . . . .	- 0,8	+ 1,7	Breslau . . . .	- 0,3	+ 2,4
Königsberg . .	- 0,3	+ 0,6	Dresden . . . .	+ 1,2	-
Danzig . . . . .	+ 0,8	+ 2,6	Bautzen . . . .	- 1,2	-
Posen . . . . .	0,0	+ 2,5	Zwickau . . . .	-	-
Putbus . . . . .	-	+ 2,0	Köln . . . . .	-	+ 5,0
Stettin . . . . .	+ 0,1	+ 2,4	Trier . . . . .	+ 2,7	+ 5,0
Berlin . . . . .	+ 1,0	+ 4,0	Münster . . . .	+ 4,0	+ 4,2

## Dresdner Börsenbericht vom 29. December.

Societätsbr.-Actien 185 R. b.	Dr. Papierfabr.-A. 103 1/2 b.
Felsenkeller do. 132 G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 G.
Feldschlösschen 145 3/4 b.	Feldschlösschen do. 100 G.
Redinger 61 1/2 b.	Thode'sche Papierf. do. 99 G.
Sächs. Dampfsch. A. 91 1/4, 3/4 b.	Dresdner Papierfabr. Prioritäten 98 3/4 G.
Niederl. Champ.-Act 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 93 G.
Sächs. do. 29 3/4 R. b.	Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat. 66 G.
Dresdner Feuer-Versich. Actien pr. Stück 1 Thlr 32 B.	
Thob. Papierfabr. A. 128 G.	

## Am Silvester (Jahreschluss) predigen

zu St. Thomä: Abends 1/2 5 Uhr Herr M. Suppe,  
zu St. Nicolai: Abends 1/2 5 Uhr Herr M. Lampadius,  
zu St. Petri: Abends 5 Uhr Herr D. Friede,  
zu St. Pauli: Abends 6 Uhr Herr Cand. Wolf v. Pred.-C.,  
in der kath. Kirche: Nachm. 1/2 5 Uhr Jahresabschlussfeier mit Predigt und Te Deum.

In der Johanniskirche um 6 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neu-Reudnitz; Predigt Hr. Pastor Fider.

## Am Neujahrstage 1867 predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Pechler, Sup.,  
Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Fider,  
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Besper 2 Uhr Herr M. Gräfe,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach,  
Besper 2 Uhr Herr M. König,  
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. v. Euegern,  
Besper 2 Uhr Herr M. Bergold,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Abends 6 Uhr Herr M. Robbe vom Pred.-Coll.,  
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
Abendmahl, Beichte 1/2 9 Uhr,  
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
Besper 2 Uhr Beistunde.  
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
Nachm. 2 Uhr Besper,  
in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Sarlitt.

NB. Auch soll an diesem Tage eine Collecte zum Besten der Thomasschulcasse an sämmtlichen Kirchen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neu-Reudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

## W o t e t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:

Vorbei der Kampf x, von Riez.

Die Jahres letzte Stunde x, von Schulz.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Rgr. zu haben.)

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne von G. F. Händel.

## Tageskalender.

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8-12 und von 2-4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr).

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montag und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.

In dieser Woche verfallen die vom 3.-7. April 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Univ.-verfätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

### Stationen der Feuerwagen:

Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Silvesterfeier.

**G. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leih-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lilie.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bomnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Wisten und große Equipagen zu Trauungen x. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

**Stadttheater.** (87. Abonnements-Vorstellung).

Neu einstudirt:

## Gustav, oder: Der Maskenball.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Personen:

Gustav, König von Schweden	Herr Groß.
Ankarström, sein Vertrauter	Herr Herzich.
Melanie, dessen Gattin	Frau Deeg.

Graf Horn.	Verschworene	Herr Becker.
Graf Ribbing.		Herr Wachtel jun.
Kunze, Justiz-Minister		Herr Gitt.
Kaulbart, Kriegs-Minister		Herr Küpper.
Ein Kammerherr des Königs		Herr Ludwig.
Defar, Page des Königs		Frau Dumont.
Avedson, eine Wahrsagerin		Frau Bachmann.
Christian, ein Matrose		Herr Herrmann.
Roslin, ein Bildhauer		Herr Scheibe.
Sergell, ein Maler		Herr Talgenberg.
Ein Diener der Gräfin Ankarström		Herr Fruby.

Hofherren und Hofdamen. Kammerherren. Pagen und Bediente des Königs. Deputirte. Schwedische Edelleute. Verschworene. Wachthabende Officiere. Königliche Gardien. Matrosen. Volk. Bürger und Bürgerinnen Stockholms. Masken und Tänzer.

Die Handlung ist in Stockholm am 15. und 16. März des Jahres 1792.

- 1) Großer Maskenzug.
- 2) Pas de quatre (Carneval de Venice), ausgeführt von den Damen Keppler, Gerlach, Herrn Balletmeister Reisinger u. Herrn Rathgeber.
- 3) Mazurka, ausgeführt von 6 Damen des Corps de Ballet.
- 4) Harlequinade, ausgeführt von Fräul. Keppler (Colombine), Fräul. Gerlach (Pierrette), Herrn Balletmeister Reisinger (Butrullo), Herrn Rathgeber (Harlequin) und dem Corps de Ballet (Polcinelles).
- 5) Scene und Tanz der Vierrots, ausgeführt von Herrn Neumann und den Eleven der Tanzschule.
- 6) Galopp, ausgeführt von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach, Herrn Balletmeister Reisinger, Herrn Rathgeber, dem Corps de Ballet und Chorpersonal.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**  
Einlaß 1/26 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Morgen den 1. Januar 1867: **Prolog.** Zum ersten Male: **Zwischenträger.** Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

### Bekanntmachung.

Die nachstehend sub  $\odot$  verzeichneten Effecten sind zufolge Mittheilung des hiesigen Königl. Bezirksgerichts auf dem hiesigen Bahnhofe der Königl. Westl. Staatsbahn gestohlen worden, ohne daß die rechtmäßigen Eigenthümer bis jetzt ermittelt worden sind.

Wir fordern die zur Rückforderung Berechtigten auf, sich binnen Jahresfrist, von Infection dieser Bekanntmachung an gerechnet, deshalb bei uns melden, widrigenfalls weiter den Rechten gemäß verfahren werden wird. — Leipzig, den 29. December 1866.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Küder. Richter.

- 1) 10 Stück Stoffreste,
- 2) 5 Stück Shawltücher,
- 3) 7 Stück wollene Frauenhalbtücher,
- 4) ein wollener Herrenshawl,
- 5) zwei wollene Unterjacken,
- 6) 7 Paar baumwollene Herrenstrümpfe,
- 7) 11 Päckchen Schnure,
- 8) 2 Weissen blaues und 1 Weiße buntes Garn,
- 9) ein Paquet blauer Zwirn,
- 10) ein Kästchen mit 10 Stück Gummikämmen, eins dergl. leer,
- 11) 4 Schachteln mit Stahlfedern,
- 12) zwei wollene Unterjacken,
- 13) ein Shawltuch,
- 14) ein Rest Kleiderstoff,
- 15) ein Rest braunes Tuch,
- 16) ein Rest grauer Sommerstoff,
- 17) zwei Reste Garn,
- 18) 2 Stück Schnure,
- 19) drei Stück Shawls,
- 20) ein Stück schwarz und blaugestreiftes Zeug,
- 21) ein Stück dergl.,
- 22) 5 Stück Leinwand,
- 23) ein Päckchen roth und weiße Schnure,
- 24) ein Stück Cattun.

### Aufforderung.

In einer hier anhängigen Untersuchung ist es von großem Interesse, zu ermitteln, ob der des Giftmordes Angeklagte in der Zeit vor dem 21. Juli d. J., sei es auf ärztliche Verordnung, sei es ohne solche, Bilsenkraut, Bilsenkrautsamen, Bilsenkraut-Extract oder ein sonstiges Präparat aus Bilsenkraut sich verschafft oder zu verschaffen gesucht hat.

Es werden daher die Herren Apotheker, Droguenhändler so wie Aerzte hierdurch aufgefordert, die in dieser Beziehung etwa gemachten Wahrnehmungen schleunigst anher oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen, so wie auch sonst Jedermann ersucht wird, Dasjenige, was ihm etwa in dieser Hinsicht bekannt geworden sein sollte, unverzüglich anher mitzutheilen.

Dresden, den 28. December 1866.  
Königliches Bezirksgericht.  
Der Untersuchungs-Richter.  
**Rothe.**

### Auction am städtischen Lagerhause.

Heute Montag früh von 10 Uhr an versteigere ich den in der vorigen Auction verbliebenen Rest von f. Schweizerkäse meistbietend gegen Baarzahlung.  
**J. F. Pöble.**

## Holz-Auction

auf dem Rittergut Kleinliebenau bei Schkenditz  
Mittwoch den 9. Januar früh 10 Uhr,  
ca. 190 Stück Eiche, Kiefer, Esche, Ahorn, Birke, Aspe, Eller, Nuthölzer und Klastern, Abraumhausen und Langhausen.

### Katholisches Kirchenblatt,

zunächst für Sachsen, herausgegeben von Franz Stolle. 1867. 9. Jahrgang. Vierteljährig 6 Nummern 5 Ngr. — Expedition: Rudolphstraße Nr. 7. Für den Buchhandel in Commission bei **J. Jachowig**, Poststraße Nr. 12.  
Auch zu beziehen durch jede Postanstalt.

## Zum Sylvester!!

Soeben erschien und ist bei mir für 2 1/2 N zu haben:

### Aberglaube.

Schutz- und Trugschrift für Alle, welche heimlich oder offen dem schrecklichen Moloch Aberglauben huldigen, mithin für die ganze Welt, von **S. Nittberg.**

**H. J. Haefele jr.,** Grimma'sche Straße Nr. 7, I.

Soeben ist erschienen:

## Des alten Schäfer Thomas seine achtzehnte Prophezeiung,

für die Jahre 1867 und 1868. 1 Silbergroschen.  
Der alte Schäfer Thomas hatte im vergangenen Jahre wohl Recht wie er in seiner Anzeige sagte, er könne leider kein glückliches Jahr verkünden. Alles fast ist schon eingetroffen, was er vorher sagte.

Auch seine neue Prophezeiung wird den alten Ruf bewahren.  
Zu haben bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.**

## Neujahrskarten

in großer Auswahl  
von 1 Ngr. an,

sowie elegante **Vortemonaie-Kalender** für 1867 als Neujahrsgeschenk passend, empfiehlt

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

## Neujahrskarten

in großer Auswahl billigt empfiehlt

**Fr. Kühn,**

sonst **Julius Bierlig, Markt, Kaufhalle.**



Ritterstrasse **No. 41.**

## Neujahr-Wünsche,

eignes Fabrikat, sowie die besten Producte der renommirtesten Luxuspapierfabriken, sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und empfehle ich besonders äusserst elegante Gratulations- u. Scherz-Karten en gros u. en detail.

**O. Th. Winckler, Ritterstrasse 41.**

## Neujahr-Gratulationskarten,

eine große Auswahl von Novitäten

empfehle die Papierhandlung von

**Hermann Scheibe, Petersstraße Nr. 13.**

## Neujahrskarten und Kalender

empfehle  
Verkauf gedruckter Formulare.

**C. G. Naumann,**  
Universitätsstraße Nr. 7.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Zinszahlung.

Die am 1. Januar 1867 fällig werdenden Zinsen unserer I. und II. Anleihe werden in Leipzig bei Herren **Dufour Gebr. & Co.** und bis auf Weiteres bei unserer Werkstätte in Lugau gegen Ablieferung der betreffenden Zinscoupons ausgezahlt.  
Leipzig, am 19. December 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.  
**A. W. Volkmann**, Vorsitzender.

## Fürstlich Reussische 5% Anleihe

(in Obligationen à 100 Thaler)

ist zu beziehen durch

die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**  
und **Frege & Co.**

## Neujahrswünsche und Neujahrskarten

empfiehlt in großer Auswahl

**Louis Rocca**, Grimm. Straße 11.

## Neujahrskarten

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

**Pietro Del Vecchio.**

## Neujahr- und Gratulations-Karten

in größter und schönster Auswahl empfiehlt billigst

**Wilhelm Hoffmann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, vis à vis vom goldenen Einhorn.

## Für Sylvester und Neujahr. Karten, Scherze u. Wünsche

wunderbar fein ausgeführt  
und pikant wie noch nie!!

in einer unendlichen Auswahl.

Der Verkauf für Herren und Damen findet gesondert statt.

Mein Vorrath besteht aus ganz neuen Sendungen, und ist der größte Theil der div. Nummern in Leipzig nur allein bei mir zu finden.

**Stationer's Hall**

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

## Neujahrskarten

neueste Muster, grösster Auswahl.

Neumarkt No. 31.  
**Kramerhaus.**

**Hermann Buch.**

## Neujahrskarten

ernsten, komischen, pikanten Inhalts sind in größter Auswahl auf Lager. Händlern Rabatt.

**L. Bühle & Co.**, Klosterstraße 14.

Neujahrskarten, komische, so wie Gratulationskarten in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

## Neujahr-Gratulationskarten

empfiehlt in größter Auswahl

**Gustav Stöck**, Colonnadenstraße Nr. 7.

**Kindergarten**, Reichels Garten, kleine Gasse 5 part. Der Besuch des Kindergartens beginnt mit dem 3. Januar des neuen Jahres. Anmeldungen werden zu jeder Zeit angenommen. **Clara Portig.**

## Local-Veränderung.

Mein Versicherungs- und Kohlen-Comptoir nebst Cigarrenlager en gros & en detail befindet sich jetzt

**Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe.**

**Ernst Hilliger.**

**100 Visitenkarten für 15 Ngr.** wie bekannt höchst elegant lith. sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

neue

in gr

Ter  
pro  
NB

ertheil

71. S  
14. S

Lo  
find

Pr  
von

III  
Straf

III  
Kant

empfe  
man

und  
gut u

Pr  
geben

f  
S

ber

Se

**Neujahrskarten!!!**

neue Muster in größter Auswahl empfiehlt  
**Otto Krüger**, Petersstraße 41 Hohmanns Hof.

**Neujahrskarten**

in größter Auswahl billig bei  
**H. J. Haefele Jr.**, Grimma'sche Straße Nr. 7, I.

**"Gustav oder der Masfenball."**

Texte zu dieser sowie zu jeder andern Oper werden verliehen  
 pro Abend 1/2 Ngr. Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.  
**NB. Desgl. Opernquacker pr. Abend 2 1/2 Ngr.**

**Privat-Tanzstunden**

ertheilt zu jeder erwünschten Tageszeit  
**Herm. Reeh**, Reichstraße Nr. 11.

**Loose 1. Classe**

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den  
 14. Januar stattfindet, empfiehlt

**Franz Ohme**,  
 Universitätsstraße Nr. 20.

**Loose der Dombaulotterie**

sind à 1 Thlr. zu beziehen von der  
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Mein Comptoir**

auch in Angelegenheiten **D. Jasser & Co.**  
 befindet sich

**Pachhofgasse Nr. 7, II.**  
**L. Brügg.**

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen  
 und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen  
 besorgt durch die **Annoncen-Expedition**  
**der Sachse & Comp.**, Roggstraße Nr. 8.

Alle Arten Schuhe und Stiefeln werden gut ausgebessert lange  
 Straße Nr. 25, 1 Treppe bei Herrn Becker.

Alle Art Wäsche wird gut und schnell gewaschen und geplättet  
 Ransstädter Steinweg Nr. 7, 2 Treppen.

**Eine Friseurin**  
 empfiehlt sich geehrten Damen zur Bedienung. Adressen bittet  
 man gef. Brühl Nr. 52, im Hofe rechts 1 Treppe abzugeben.

**Pianoforte zu stimmen**

und zu repariren werden geehrte Aufträge angenommen und sehr  
 gut und billig ausgeführt Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

**Pfänder** versehen, prolongiren, einlösen, auch Vorschuss ge-  
 geben wird schnell besorgt Parkstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren,  
 auch wird sofort Vorschuss geleistet  
 Neue Straße Nr. 9 parterre.  
**NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird ver-  
 schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
 Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen  
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
 Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen, Discretion  
 u. reelle Bedienung wird zugesichert, auch Vor-  
 schuss gegeb. Burgstr. 11, Hof 2 Tr. Winter.

**Einquartierung** 6—8 Mann bei jetziger Umquartierung  
 wird angenommen Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

3—4 Mann Einquartierung wird angenommen  
 Nicolaisstraße Nr. 38, Hof links 2 Treppen.

10—15 Mann Einquartierung werden billig angenommen Reichs-  
 straße Nr. 55, 2 Treppen bei Mad. Fischer.

**Einquartierung** 2—3 Mann werden angenommen Königs-  
 straße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe links. **Müller.**

**4 Mann Einquartierung** wird angenommen gr. Wind-  
 mühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

**Einquartierung** wird angenommen 4—5 Mann Nicolai-  
 straße Nr. 31, im Hofe links quervor 1 Treppe.

**Einquartierung** 2—3 Mann wird gegen Vergütung ange-  
 nommen Reudniger Straße Nr. 1 B, 1 Treppe rechts.

**Einquartierung** wird gegen billige Vergütung angenommen  
 Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

**Einquartierung** wird angenommen  
 Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe bei Winkler.

**Einquartierung** wird angenommen 4—6 Mann  
 Ransstädter Steinweg Nr. 22, 1 Treppe links.

**Einquartierung**  
 wird angenommen im Wiener Saal.

**Einquartierung** wird gegen Vergütung angenommen  
 Magazingasse Nr. 12, 3. Etage bei Müller.

**4 Mann Einquartierung** wird angenommen Dörrien-  
 straße Nr. 3, 4 Treppen.

8 bis 9 Mann **Einquartierung** werden angenommen  
 Petersstraße Nr. 13 in der Buchhandlung.

Zwei Mann **Einquartierung** wird angenommen  
 Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

**Militär-Einquartierung** wird billig übernommen Grim-  
 ma'sche Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

**Zwei Mann Einquartierung** wird angenommen  
 Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

**Einquartierung** 4—6 Mann wird angenommen bei dem  
 Hausmann im goldnen Hirsch in der Petersstraße.

**2 Mann Einquartierung** werden gegen billige Vergütung  
 angenommen Dresdner Straße 33, 2 Treppen links.

**3 Mann Einquartierung** wird angenommen (in der  
 Nähe des Schlosses) Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe 3 Tr.

**Am 9. Januar 1867** und den folgenden Tagen findet die  
 Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie bestimmt statt.

**Hauptgewinne Thlr. 25,000, 10,000, 5000,**

ferner viele Geldgewinne von Thlr. 2000, 1000, 500, 200, 100, 50, 20 und außerdem eine Anzahl  
 Kunstwerke im Gesamtwerthe von Thlr. 20,000.

**Loose zu einem Thaler per Stück** sind noch von dem Unter-  
 zeichneten zu beziehen.

Zur Ausführung aller Aufträge in der kurzen, noch vor der Ziehung liegenden Zeit, wird um schnelle Bestellung  
 gebeten.

Zu haben bei **E. Wengler** in Leipzig, Raundörfschen Nr. 11.

**Bestes Petroleum à Pfund 36 Pf.,**  
**Prima-Solaröl à Pfund 30 Pf.**

verkauft **Bornh. Penndorf**, Peterssteinweg Nr. 51 im Petersschießgraben.

**Feine wollne Leibjäckchen** für Damen und Herren empfiehlt um damit zu räumen zu Fabrikpreisen  
**Marie Lochmann**, Markt, Kaufhalle Nr. 6.

# Wimmer & Dietrich in Annaberg,

Fabrik von Gold- und Silber-Treffen etc.,

zeigen hiermit an, daß sie

**Herrn Julius Merseburger in Leipzig**

Commissionslager ihrer Fabrikate, als: Treffen, Spitzen, Gallonen, Zahnband, Eisen, Franzen etc. übergeben und den Verkauf zu Fabrikpreisen übertragen haben.

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP**  
VON GRIMAULT & Co  
APOTHEKER, PARIS

In einer flüssigen und angenehmen Form vereinigt dieses Mittel die Chinarinde, das wirksamste Tonicum, und das Eisen, einen der Hauptbestandtheile des Blutes.  
Um dieser Eigenschaften willen ist es von den hervorragendsten Pariser Aerzten angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwicklung junger Mädchen verordnen.  
Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener und verschwundener Säfte; es scheucht rasch die unerträglichen Magenbeschwerden, welchen Damen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind, regelt und erleichtert die monatliche Reinigung, und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht.  
Niederlage in Leipzig bei **Gustav Triepel**, Kaufmann, und **Laeschner** zur Engel-Apotheke.

## Neujahrs-Photographie-Spitzen,

auf welchen durch das Rauchen ein Vers erscheint, empfiehlt

**Bruno Naumann**, Universitätsstraße Nr. 7.

### Vorläufige Mess-Anzeige.

Die Gebrüder **Adam** und **Josef Grüner** aus **Eger** und **Franzensbad** beehren sich, ihren geehrten Herren Kunden vorläufig bekannt zu geben, daß sie die bevorstehende Neujahrsmesse mit einem bedeutenden Lager von **Schuhwaaren** beziehen werden, und bitten um zahlreichen Zuspruch. Die Buden befinden sich am **Augustusplatz**, Gränze vom **Rosßplatz**, 4. Budenreihe.

### Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

zur Abwehr von Husten und Heiserkeit, überhaupt gegen alle catarrhalischen Krankheitserscheinungen durchaus empfehlenswerth, sind stets auf Lager in der **Hofapothek** zum **weißen Adler** und in der **Engelapothek**.

### Zum Wachsthum, Stärkung u. zur Verschönerung des Haares

empfehle ich aus der Fabrik von **Carl Süß**, Parfumeur in Dresden,

**Echte Sopsen-Extract-Pommade,**  
**Echte Nicinus-Oel-Pommade,**  
**Comprimirte Rosen-Pommade,**  
**Beste Eis-Pommade,**  
**Vegetabilischen Pappel-Balsam**

à Flacon 5 und 7 1/2  $\mathcal{R}$ .

Diese Pommaden haben sich seit Jahren als vorzüglich und sicher bewährt und sind dieselben nur allein echt mit obiger Firma. In Leipzig sind obige Artikel bei

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31 zu haben.

**Dr. Pattinson's** Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

### Gicht,

### Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. In Packeten zu 8 Ngr. und 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pätzmann,**

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

### Geldschränke

mit patent. Verschluss neuester alleiniger Construction von

**J. C. Potzold**, Magdeburg.  
Lager 33 Kaufhalle 33.



Optische Artikel aller Arten  
in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

**Th. Teichmann,**

Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen 24.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### H. Backhaus.

Billigste Parfümerie für Familien,  
bei Abnahme von 1/2 Pfd. Rabatt.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### Balsamisches Kräuteröl

à Fl. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , à Dgd. 22 1/2  $\mathcal{R}$ , bei Entnahme  
von 1/4 Gros noch billiger.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### Meine Rindermark-Pomade

in Glas-Flacons zu 8 Loth  
à Fl. 10  $\mathcal{R}$ .

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### China-Pomade

aus Rindermark in gr. Flacons à 7 1/2  $\mathcal{R}$ .

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### Familien-Seife

zum Gesicht à Pfd. in 8 Stücken 10  $\mathcal{R}$ ,  
für die Hände à Pfd. 12 Stück 6  $\mathcal{R}$ .

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

### Mandelkleie

zum Familiengebrauch in gr. Schachteln  
à 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

### W. Böttiger

empfehlen seine erfundenen

### Messerschärfer,

welche sich in kurzer Zeit wegen des ausgezeichneten Schärfens  
der stumpfsten Messer allgemein verbreitet, von 5  $\mathcal{R}$  an.

### Englische Rasirmesser

für Herren zum Selbstrasiren, von 12 1/2  $\mathcal{R}$ .

### Selbstgefertigte Streichriemen,

das beste Schärfmittel für Rasirmesser, von 10  $\mathcal{R}$  an.

### Scheeren aller Art

zum billigsten Preis.

Alle diese Gegenstände verkauft unter Garantie  
**W. Böttiger**, Schleifermeister, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Neue Strohmattagen von 1 1/2 Thlr. an empfiehlt  
**C. Schneiderbach**, Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof II.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 365.]

31. December 1866.

## H. Rudloff,

Leipzig, Nicolaisstraße 16,

empfehlen sein assortirtes Lager eleganter Herrenstiefel, Stiefeletten und Schuhe eigener Fabrik; hierunter Ballstiefeletten und Schuhe von lackirtem Leder, Stiefeletten von lackirtem Knochleder, 3fachen Sohlen und Schutzklappen (english boots), welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum der geneigtesten Berücksichtigung.

### Glacé-Handschuh,

Buckskin-Handschuh,

à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 15 und 20 Ngr.

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

## Franzöf. Gummischuhe

in der anerkannt haltbarsten Qualität empfiehlt für Damen, Herren und Kinder

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Hamburger Diamanten für Lithographen

per Stück 2 Thaler.

Hotel Palmbaum 41.

## Neujahrspfeifchen

von 10  $\pi$  bis 1  $\pi$  per Dgd. sind stets in großer Auswahl zu haben kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen.

**Matrassen.** Alle Sorten Matrassen und Bettstellen, Sophas und Kissen, Lehnstühle u. u. hält fortwährend vorräthig und fertigt alle Tapezierer-Arbeiten zu billigsten Preisen accurat und schnell

E. Schneldenbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof II.

## Chemisches Sohlenpräparat,

die Sohlen äußerst dauerhaft und wasserdicht machend, à 2 Ngr. pr. Glas bei

H. Melzer.

## Das beste Petroleum zu 35 Pfg. pr. Pfund,

feinste Sorte Solaröl 30 Pfg. pr.  $\pi$ ,

zweite Sorte Solaröl à 25 Pfg. pr.  $\pi$

empfohlen von

H. Melzer.

Ein noch wenig gebrauchter Stuhflügel, 1 Harmonium, 3 photographische Apparate (Voigtländer, ganzer Kopf, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kopf und Leipziger <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kopf), 1 gemalter Hintergrund (Landschaft, neu), 1 eiserner Kopshalter, 1 Postament mit Verzierungen, 1 Kamperie mit Verzierungen und ein photographischer Glas-salon mit finsterner Kammer sind billig zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 6/8, im Hofe Treppe D 1. Etage, erste Thür links in den Geschäftsstunden.

1 Pianoforte <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Octav 45 Thlr. gut im Stand zu verk. Reichstraße 4, II. Et.

Pianino's u. tafelf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprössel, kl. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein sehr schönes und gutes Pianino ist unter dreijähr. Garantie billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof 1 Tr.

Ein tafelform. Pianoforte in Mahagoni ist für 45  $\pi$  zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 14, im Hofe <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Treppe.

## Billardbälle.

Einen Satz schon gebrauchte Karolinenbälle hat billig zu verkaufen J. Thiele, Drechsler, kleine Fleischergasse Nr. 22.

## Außerordentlich billig.

Noch 2 große Regale, für Materialisten, Victualienhändler passend, 1 einfaches Pult, 1 Eisenstab mit Schloß, 1 große Firma sind sämmtlich zum Materialwerth zu verkaufen Lindenstraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen 2 gutgehaltene Geldcassen, 3 Ambose, 1 Schraubstock 70 Pfd., 1 Blasebalg, 1 großer in einen Saal passender Kanonofen, 2 freistehende Kochherde, 3000 Stück Weinflaschen, 200 Etr. Schmiedeeisen à Etr. 2  $\pi$  empfiehlt C. F. Lanzenhauer.

## Billiger Meublesverkauf

Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Div. Möbels und Sopha's, Spiegel u. dergl. ist verkäuflich Klostergasse Nr. 11 parterre.

P. S. Dabei ein vollst. Mahagoni-Meublement neu!

Einige Möbels und 1 Sopha, 1 Glaschrank, 6 Stühle, 2 Pianofessel Berl. Schuhmachergäßchen 10, II. Et.

1 Schreibtisch, 2 Bücherschränke, 1 Doppelpult, 2 einf. Pulte, Sessel, Materialwaaren-Regal, 1 gr. Waarenregal, Packtaseln u. Tische, große Schränke, 1 eis. Geldcasse u. Berl. Klostergasse 11.

Verhältnisse halber billig zu verkaufen 1 Commode, 2 Nähtische, 1 Sophatisch Wiesenstraße Nr. 15, Vorderhaus 3 Treppen.

**Federbetten** in großer Auswahl, große Stücke von 2 Thlr. an, desgl. Bettfedern, 1 gut gehende Goldrahmen-Uhr sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ein ziemlich neues selliges Firma mit Wachleinwand überzogen Koffstraße Nr. 13, Restauration.

ca. 43 Klastern halb weiche und halb harte Brennholz ist billig abzulassen beauftragt

Otto Bieweger vor dem Windmühlenthore Nr. 7.

## Zum Sylvester.



Feine Punsch-Essenzen

à Flasche von 15—25  $\pi$ ,

feine Grog-Essenzen

à Flasche von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—25  $\pi$

empfehlen

Galle'sche Straße 1. Robert Freygang.

Panschessenz, Grogessenz,

gut und billig, Rum und Arac, echt und gemacht je nach Wunsch und billig, billig, billig! bei

Hermann Melzer,

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir von unsern beliebten und hinlänglich be-  
kannten



# Champagner-Weinen

in Leipzig Commissionlager bei:

Herrn **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg,

= **Robert Böhme**, Ritterstraße,

= **Louis Zschinschky**, großer Blumenberg,

unter neuen, geschmackvollen Etiquetten zu den Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 Ngr.  
pr. Bout. halten und bei Bedarf um gef. Entnahme bitten.

**Fabrik moussirender Weine zu Niederlössnitz.**

Um den uns vielfach ausgesprochenen Wünschen gerecht zu werden, haben wir ausser Herrn  
**E. B. Koch**, Universitätsstrasse No. 13, Teichmanns Haus, noch den Herren  
**Carl Fichtner**, Frankfurter Strasse, **G. A. Fischer**, Reichstrasse, Burgkellerdurchgang,  
**Alwin Haase**, Gerberstrasse, **N. J. Wierschügel**, Lindenau, und  
**Herrmann Rinneberg** in Plagwitz  
Lager unserer feinsten Gesundheits-Bitter und Tafel-Liqueure, so wie unserer  
feinen u. extrafeinen Rothwein-Punsch- u. Grog-Essenzen von Rum u. Arac übertragen.  
**Louis Blüher & Co.** in Plagwitz, Zimmerstrasse.

## G. Müller & Co., Weingutsbesitzer und Weinhändler zu Winkel im Rheingau, Lager bei **Carl W. Hoffmann**, Manstädter Steinweg 29 (kleine Funkenburg) in Leipzig,

empfehlen ihre theils selbstgezogenen, theils in erster Hand angekauften, ganz rein gehaltenen Rhein- und Moselweine, unter  
anderen von den Jahrgängen 1857, 1858, 1859, 1861, 1862:

<b>Laubenheimer, Oppenheimer, Doldesholmer, Forster, Birkheimer,</b>		
<b>Niersteiner</b>		
Erbacher aus der Kellerei der Prinzess Marianne der Niederlande	à 12—18	✓
Geisenheimer aus der Freiherlich von Zwielerischen Kellerei	à 20—35	"
Rauenthaler	à 20—30	"
Winkeler Massensprung eigenes Wachsthum	à 25—40	"
Schloss Vollradser aus der Gräflich von Ratuschka-Greifensklau'schen Kellerei	à 25—75	"
Johannisberger Cabinet aus der Fürstlich Wetternich'schen Kellerei	à 40—75	"
Steinberger Cabinet aus der Herzoglich Nassau'schen Domonial-Kellerei	à 40—150	"
Oberingelheimer, Rother	à 60—150	"
Assmannshäuser, Rother	à 20	"
Feiner: Moussirender Rheinwein R.	à 30—40	"
Moussirender Rheinwein Nonpareil	à 35	"
Moussirender Johannisberger	à 40	"
	à 50	"

pr. Flasche incl. Glas  
ab Lager in Leipzig.  
Bei Partien billiger.

Die Kapsel und das Etiquette jeder Flasche ist mit unserer Firma versehen.

# Zum Sylvester

empfehl't vorzügliche Essenzen etc.

**Punsch-Essenz, Prinz Royal,**  
**Rothwein-Punsch-Essenz,**  
**Schlummer-Punsch-Essenz,**  
**Punsch-Essenz N. von Rum und Arac,**  
**Grog-Essenz N. von Rum und Arac,**  
**Bischof superfein von frischen Orangen,**  
**Umwelt etc.,**  
**Himbeer-Limonaden-Essenz,**  
**Jamaica-Rum echt,**  
**Arac de Glas echt,**  
**Cognac echt französischer,**  
**Liqueure die feinsten Sorten**

in anerkannt guten Qualitäten.

**Carl Weisse, Schützenstrasse.**

**H. Punsch- und Grog-Essenzen,**  
**Alten Jamaica-Rum, Arac etc.**

empfehl't

**Friedr. Theod. Müller,**  
**Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.**



## Auerbachs Keller.

Die 71. u. 72. Sendung Mustern,  
Solsteiner à Duzend 16 Ngr., Whitstaber à 16 Ngr., Ostender à 11 Ngr.

### Zum Sylvester und Neujahr

Arac-Punsch-Essenz à Fl. 30 Ngr.,  
Rothwein-Schlummerpunsch à Fl. 25 Ngr.,  
Grog-Essenz von Arac à Fl. 20 Ngr. empfiehlt

Aug. Haupt.

## Zum Sylvester

empfehlte die Fabrik feinsten Punsch- und Grog-Essenzen von

# Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg No. 47, Ecke der Kirchstrasse,

ihre ganz vorzüglichen Fabrikate, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie

**„niemals Kopfschmerzen verursachen,“**

und macht besonders aufmerksam auf ihre

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,

- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und

- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner:

**auf ihr bedeutendes Lager**

importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westind. Rums, Arac de Goa und  
Arac de Batavia, französischer Cognac,

### Champagner

aus der Hochheimer Fabrik, Glühwein-Essenz, Bischof, Cardinal etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich

bei Herrn **Hermann Schirmer**, Grimm. Strasse No. 16, und

- **H. W. Molly**, Reudnitz, Seitengasse No. 23.

**Mein Geschäftslocal bleibt heute bis nach Mitternacht geöffnet!**

## Eduard Meyser,

**Liqueur- und Essenzen-Fabrik**, Halle'sche Straße Nr. 9,

empfehlte seine große und vorzüglichste Auswahl ff. Düffeldorfer und andere ff. Punsch- und Grog-Essenzen, als:

feinsten Düffeldorfer Ananas-Punsch,	
do. Vanille	do.
do. Arac	do.
do. Portwein	do.
do. Rothwein	do.

Ferner ff. Punsch- und Grog-Essenz von echtem Jamaica und westindischem Rum, Arac de Goa, desgl. alten superff. Jamaica und westindischen Rum, Cognac, Arac de Goa und Arac de Batavia etc. in 1/2 und 1/3 Flaschen zu verschiedenen Preisen. Gleichzeitig erlaube mir noch auf mein großes Lager feinsten in- und ausländischer Cognac in besten Sorten zu den vortheilhaftesten Preisen ergebenst aufmerksam zu machen.

Wein Lager von

### echtem Jamaica-Rum, Arac und Cognac

sowie Grog- und Punsch-Essenzen, ff. Rothwein-Punsch-Essenz, ff. Bischof von grünen Orangen und besonders Glühwein, welcher nur heiß gemacht wird, empfiehlt en gros & en detail

**Bernhard Voigt, Weststraße 44.**

Während der Saison empfehle meine helgunde

## Schlummer-Punsch-Essenz eigener Fabrik

(nicht zu verwechseln mit anderseitig unter gleicher Benennung ausgebotenen Fabrikaten)

so wie ff. Cognac, Arac, Rum etc. zu guten Preisen.

**Johann George Hüter,**

Alting's Keller Markt Nr. 8.

## Speckpöcklinge, Bricken, Brathäringe,

Sardellen, Capern, Zitronen, Anchovis, saure und Pfeffergurken, russ. Caviar, Magdeburger Sauerkraut à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , geräucherter und marintete Häringe, Salz-Häringe à Mandel von 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , zart und fett, empfiehlt

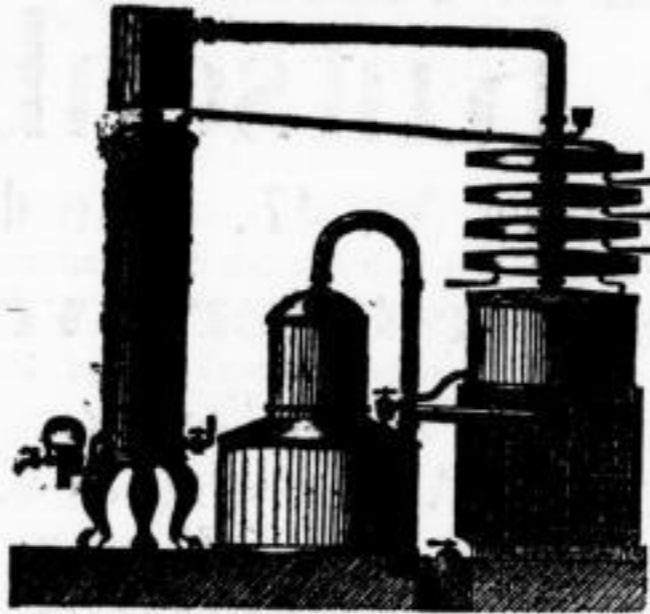
**H. H. Schreyer, Reudnitz, Seitengasse Nr. 27.**

# Carl Schindler, Destillir-Anstalt, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,

Gehaus der Querstraße und Grimma'scher Steinweg,  
empfehl

„Zur Sylvester-Feier“

sein **Fabrik-Lager**  
der so beliebten  
**Schlummerpunsch-Essenz,**  
aller  
**Grog- und Punsch-Essenzen**  
von Arac und Rum,  
weißen und rothen **Weinen,**  
aller feinen  
**Liqueure**  
so wie des vorzüglichsten  
**Getreidekummel.**



sein **Lager**  
echt importirter  
**Jamaica- und westindischer**  
**Rums,**  
**Arac de Goa et de Batavia,**  
echtem  
**alten Cognac**  
und  
**Nordhäuser Kornbranntwein**  
der renommirtesten Fabriken.

Preise je nach Qualität billigst.

Abgabe in Gebinden,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Originalflaschen so wie ausgemessen.  
Das Lager sämmtlicher Spirituosen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Originalflaschen befindet sich bei Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Meine seit Jahren bekannten Fabrikate,  
wie  
**Punsch-Essenzen, Grog-Essenzen, Liqueure etc.,**  
so wie mein Lager  
feinster importirter Rums, Araes und Cognacs,  
Champagner, Roth- und Weissweine, Bischof, Glühwein etc.,  
empfehle ich.  
**Franz Voigt,**  
Grimma'scher Steinweg No. 9.

## Portwein-Punsch-Essenz

in seit Jahren anerkannter Güte à Fl. 1 Thlr. empfehl

**E. H. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

## Royal Burgunder Punsch-Essenz à Flasche 15 Ngr.

in seit Jahren anerkannter Güte, das Preiswerthe wo existirt, empfehl

**Caesar Ebert**, Thomaskirchhof Sad Nr. 11.

## Grog-, Ananas- und Rothweinpunsch-Essenzen

empfehl

**Otto Meissner**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Feinste Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz

à Flasche 15  $\mathcal{R}$  in bekannter Güte empfehl als sehr preiswerth

**J. F. Pohle**, Raschmarkt Nr. 3.

## K. F. Schwenke, Meudnig, Seitengasse Nr. 27,

empfehl div. Rum à Fl. von 10  $\mathcal{R}$  an, alten Jamaica-Rum à Fl. 20 und 25  $\mathcal{R}$ , Rothweinpunsch, Grog, Arac, Cognac, Roth- und Weissweine zc. zc. zu möglichst billigen Preisen.

Die feinsten italienischen Salate liefert auf Bestellung  
**Theodor Schwennicke.**

Extrafine echt Düffeldorfer Schlummerpunsch-Essenz pr.  $\frac{1}{2}$  Flasche 20  $\mathcal{R}$  bei  
**Theodor Schwennicke.**

Zu bevorstehender Winter-Saison halte ich mein bestsortirtes Lager von **echt import. Jamaica-Rum**  
 = = **Arac**  
 = **rothen u. weißen Rheinwein**  
 ff. **Rothwein-Punsch-Essenz**  
 ff. **Punsch-Essenz**  
 ff. **Grog-Essenz aus Rum oder Arac**  
 ff. **Liqueuren, dopp. u. einfachen Aquaviten**  
 angelegentlichst empfohlen und sichere im Ganzen und Einzelnen billigste Preisnotirung. **Friedrich Bernick, Tausch. Str. 9.**

Die Destillation

**Colonnadenstraße 21**

empfehl

Besten Rum à Kanne 6 u. 10  $\pi$ , pr. Fl. 10  $\pi$ ,  
 ff. Rum à Kanne 12 u. 16  $\pi$ , pr. Fl. 15  $\pi$ ,  
 ff. Jamaica-Rum à Kanne 20-25  $\pi$ , pr. Fl. 20-25  $\pi$ ,  
 echten Arac de Goa à Fl. 15 u. 20  $\pi$ ,  
 ff. Grog-Essenz Nr. 1 à Fl. 15 u. 20  $\pi$ ,  
 ff. Grog-Essenz Nr. 2 à Fl. 12 1/2  $\pi$ ,  
 ff. Punsch-Essenz Nr. 1 à Fl. 15 u. 20  $\pi$ ,  
 ff. Rothwein-Punsch-Essenz à Fl. 20  $\pi$ ,  
 ff. Bischof von gr. Orangen à Fl. 7 1/2 u. 10  $\pi$ ,  
 besten Glühwein oder Necos à Fl. 10  $\pi$ ,  
 sowie alle Sorten Liqueure, dopp. und einf. Branntweine.

**Feinen Rum à Fl. 10 Ngr. bis 1 Thlr.,**

seine Grog-Essenzen,  
 seine Punsch-Essenzen

von bekannter Güte empfehl

**G. A. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15.**

**Feinen Rum à R. 5 Ngr. bis 30 Ngr.,**

Arac, Punsch- und Grog-Essenz, ff. Roth- und Weiß-Wein empf. billigt **Julius Kieseling, Grimm. Steinweg Nr. 54.**

Feinsten Wein-Punsch und Ananas-Rum und Arac-Punsch-Extract so wie frische Pfannkuchen empfehl

**Café de l'Europe,**

an der Pleiße Nr. 4.

**Punsch- u. Grog-Essenzen**

in großer Auswahl, echten Jamaica-Rum, echten Arac de Goa empfehl zu den billigsten Preisen

**Hermann Förster, Brühl 28.**

ff. **alten Arac de Goa** empfehl **Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8.**

Soeben traf frische Sendung ein von:

Echte Straßb. Gänseleber- u. Wildpretpasteten, Hamburg. Rauchfleisch u. geräucherte Dohsenzungen, rothe süße Apfelsinen à St. 1 Ngr., Whitstabler Austern, ger. Koll-, Brat- u. Geléeaal

bei **F. W. Engelmann,**

Neumarkt Nr. 9.

ff. **Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen,**  
 ff. **Arac und Cognac,**  
 ff. **Jamaica-Rum zu 10, 15, 20  $\pi$  und 1  $\pi$**

bei

**F. W. Engelmann,**

Neumarkt Nr. 9.

**Düsseldorfer Punsch-Essenzen, Rum, Arac,**

Cognac, Weiß-, Roth- und spanische Weine, franz. Liqueure etc. empfehl billigt

**C. F. Fischer, Grimm. Steinweg Nr. 52.**

**Eine gute Sorte Rum à 6 Ngr.**  
 ohne Flasche empfohlen von **H. Meltzer.**

Lange istr. Lampertsnüsse,  
 Messinaer Apfelsinen,  
 Malaga-Citronen

bei

**Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

**H. Brab. Sardellen**

à Pfd. 5  $\pi$ ,

Thüringer Schinken à Pfd. 7 1/2  $\pi$ , Thüringer Schwarzfleisch à Pfd. 73  $\pi$ , Speck à Pfd. 8  $\pi$ , Paraffin- u. Brillantkerzen so wie alle Materialwaaren verkaufe wegen Geschäftsaufgabe unter dem Kostenpreis.

**Franz Wölcke, Karlstraße Nr. 7c,**

in der Nähe des Schützenhauses.

**Magdeburger saure Gurken,**

4 und 5  $\mathcal{L}$  das Stück, sind zu verkaufen. Stand vis à vis der Trinthalle am Fleischerplatz.

**Ital. Salat, frische Sülze,**

so wie alles zum Salat gehörige empfehl billigt

**C. F. Fischer, Grimm. Steinweg Nr. 52.**

**Dick in Zucker**

eingesottene Preiselbeeren empfehl

**Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.**

**Flaschenbiere**

Bier Bayerisch  
 Bier Coburg  
 Bier Böhmisches  
 Bier Zerster  
 Bier Grohmanns Porter  
 Bier Lager

empfehl zu den bekannten billigen Preisen in ganz vorzüglicher Qualität die Culmbacher Bier-Niederlage bei

**Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.**

**Heute Sylvester**

frische **Pfannkuchen à 6  $\mathcal{P}$ .**

verschiedene feine Punsch-Essenzen bei **Kintschy.**

Fein gefüllte

**Pfannkuchen**

à Stück 6  $\mathcal{L}$

zum Sylvester empfehl die Conditorei von

**Victor Petzoldt.**

**Feinste Punsch-Essenz**

à Flasche 25  $\pi$  und 1  $\pi$ ,

**Rum, Arac und**

**Cognac**

à 20, 25  $\pi$  und 1  $\pi$

empfehl

Auch wird noch ein kleiner Vorrath Lebkuchen, um damit zu räumen, billigt abgegeben.

**D. O.**

**D. O.**

Zu kaufen oder zu mieten gesucht wird eine Bude, welche auf einem Bauplatz als Wächterbude einige Monate dienen soll. Auch dürfte ein verschließbares Gartenhäuschen sich zu dem Zwecke eignen. — Adressen beliebe man im Comptoir des Café français abzugeben.

Mehrere Doppel- und 4stige Pulte sowie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. — Adressen sub **E. L.** durch die Expedition dieses Blattes.

**Grimma'sche Straße 19, 2. Etage.**

Auf courante Waaren und Lagerscheine ist Geld zu haben.

**Privat-Entbindung-Anstalt.**

Concessionirt mit Garantie der Discretion.

Berlin, gr. Frankfurter Straße 30.

**Dr. Voeko.**

**Theilnehmer-Gesuch.**

Ein Kaufmann in gesetztem Jahren mit etwas Vermögen sucht einen Theilnehmer, welcher Kenntnisse von Glaswaaren besitzt.

Adressen erbittet man unter Chiffre F. A. No. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Illust. Zeitg., Flieg. Blätter, Kladderadatsch, Gartenlaube, Hausblätter von Hadländer und Hßer, Victoria (Wochen-Zeitg.), Europa für monatlich 10 ₰ bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt, sucht von Neujahr ab noch einige Theilnehmer. Anmeldungen unter J. P. H. 3. übernimmt die Exp. d. Bl., worauf Näheres folgt.

## Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe,

in kleiner Arbeit zuverlässig, wird gesucht von

Moritz Weisse,  
Königl. Hofuhrmacher, Dresden.

Ein Arbeiter, der im Kohlengeschäft bewandert ist und den Detail-Verkauf in Rechnung übernehmen soll, wird gesucht von  
Otto Bieweger, vor dem Windmühlenthor Nr. 7.

**Ein junger kräftiger Mensch,**

wo möglich militärfrei, welcher das Verpacken von Waaren versteht, auch bald antreten kann, findet Stellung in der Conditorei von E. R. Käsmobel.

**Als Flurwächter**

auf einem Rittergute in der Nähe von Leipzig wird ein gesunder und solider Mann gesucht (vorzugsweise gewesener Militär), welcher auch verheirathet sein darf. 12 Thaler pr. Monat Gehalt nebst freier Wohnung mit Garten und einigem Deputat.

Antritt in 4 bis 8 Wochen.

Meldungen brieflich franco bei Herrn A. Reil, Nr. 3 Reichsstraße, Leipzig.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren mit guten Empfehlungen Uebersetzungs-Bureau Klostergasse Nr. 15.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, finden sofort dauernde Beschäftigung Grimm, Steinweg 9, 2. Hof 3 Tr. — Dasselbst finden auch geübte Maschinen-Näherinnen sofort Beschäftigung.

Zur Wäschefabrikation suche ich per 1. April 1867 ein gewandtes junges Mädchen, welches im Zuschneiden fertig und anbei auf Wheeler & Wilson-Maschinen nähen kann, desgleichen ein junges Mädchen zu Wheeler & Wilson-Maschinen.

Hans Creutzenberg, Weißwaarenhandlung und Wäschefabrik, Duedlinburg.

**Köchin**

gesucht zum sofortigen Antritt  
**Grüner Baum, Roßplatz.**

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort oder zum 15. Januar gesucht Mittelstraße Nr. 23, II, Eckhaus.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein Mädchen, am liebsten nicht von hier, für Küche und häusliche Arbeit Reudnitzer Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 15. Januar ein reinliches ehrliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden bei Madame Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort eine perfecte Jungemagd. Solche, die längere Zeit bei hohen Herrschaften conditionirten, mögen sich melden Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lützowstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Königskeller.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 3 im Gewölbe links.

Gesucht wird sofort eine ordentliche Köchin. Näheres Nicolaisstraße im Rosenkranz.

Ein ordentliches Hausmädchen wird den 1. Januar noch gesucht 10 Minuten von der Stadt. Mit Buch zu melden Sternwartenstraße Nr. 18 b, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar für ein Paar einzelne Leute ein reinliches und anständiges Dienstmädchen, das Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann.

lange Straße Nr. 18, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sofort oder später Weststraße 53.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zur Aushilfe in der Messe Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage.

Ein braves Mädchen, das gut näht und strickt, wird von kinderlosen Leuten zum häuslichen Dienst gesucht Reichsstraße 38, 2. Etage.

Ein Stubenmädchen wird sofort gesucht

Brühl Nr. 25.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit findet sofort Dienst

Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin Morgens hier in der Nähe Antonstraße Nr. 4 bei Schulz.

**Gesuch.**

Ein in der Papier- und Schreibutensilienbranche routinirter junger Mann wünscht Placement. Empfehlungen vorzüglich.

Werthe Adressen sub H. B. H. 10. durch die Expedition d. Bl.

Ein Markthelfer, 30 Jahr alt, seit ca. 11 Jahren in einem hiesigen Geschäft (bis zu anderweiter Anstellung) fungirend, gut empfohlen, aus guter Familie, sucht baldmöglichst eine gleiche Stelle und bittet, gütige Offerten bei Hrn. Enderß, Markt unter den Bühnen, abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch, militärfrei, welcher mehre Jahr in einem Geschäft war, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. 1—15. Januar einen Posten als Markthelfer. Adressen sind niederzulegen Ritterstraße 44 bei Hrn. Stahl.

Ein Hausdiener u. ein Haus- u. Laufbursche, so wie ein kräftiges arbeitames Mädchen für Küche und Haus suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbins.

Ein junges älternloses Mädchen, dem gebildeteren Stande angehörend, sucht gegen freie Station eine Stelle als Wirthschafterin, Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin. Adressen werden erbeten poste restante franco sub N. F. Leipzig.

Für jetzt oder später sucht ein Mädchen gesetzten Alters Stellung zur Leitung einer größeren oder kleineren Haushaltung. Gründliche praktische Erfahrung in Küche und Haus, sanfter Charakter und gute Bildung dienen zur Empfehlung.

Zu adressiren: A. K. 3 Expedition des Leipziger Tageblatts.

Zwei anständige Mädchen in Thüringen suchen Condition in Leipzig, die Eine als Verkäuferin in einer Bäckerei u., die Andere zu Kindern oder einzelnen Leuten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter P. Z. 94 abzugeben.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch etwas Schneidern kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 5 bei Frau Röhlert.

Gesucht wird von einem Mädchen, die im Kochen, Platten, Nähen bewandert ist, ein Dienst.

Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr in der Restauration von J. G. Kaiser, Lützowstraße.

Eine Altenburgerin sucht Dienst als Kindermahne. Antritt kann sogleich erfolgen. Adressen durch Herrn Wagenknecht in der Centralhalle unter A. G.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau eine Aufwartung für die Frühstunden sofort, in oder in der Nähe von Reudnitz. Näheres Reudnitz Seitengasse Nr. 108, 2 Treppen links.

**Zur Beachtung.**

Ein Schweizer sucht in der Umgegend von Leipzig auf einem Rittergute die Milch zu pachten, respective zu Käsefabrikation.

Gefällige Offerten werden entgegengenommen bei Herrn Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Zu pachten gesucht wird nächste Ostern oder Johannis eine Restauration in der innern Stadt oder ein Local, was sich dazu einrichten läßt. Adressen unter R. Q. H. 1000 werden erbeten in der Expedition dieses Blattes.

**Eine große helle Stube**

(unmeublirt), wo möglich parterre gelegen, oder eine sonst heizbare Parterrelocalität, wird für einen stillen und reinlichen Geschäftszweck in der Nähe des Schützenhauses, am liebsten Georgenstraße oder nächster Nähe, sogleich zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe erbittet man unter Chiffre L. L. 500 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird vom 1. Januar an eine Klempnerwerkstatt mit oder ohne Wohnung. Wodessen bittet man unter L. O. # 21 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Ein Familienlogis,

bestehend aus 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör, wird für Ostern 1867 gesucht. Gef. Offerten beliebe man Neumarkt 9, im Hofe quer vor 1 Treppe in der Buchhandl. unter F. 100 niederzulegen.

Eine Dame sucht ein meubliertes Zimmer, ungenirt, separater Eingang, Saal- und Hanschlüssel. Adressen Schützenstraße 4, 1 Treppe Vorderhaus.

Gesucht werden von einer Dame 1 oder 2 unmeublierte Zimmer parterre oder 1 Treppe.Adr. Neumarkt 6, 4 Treppen links.

Gesucht wird sofort von einer ältern Dame eine meublierte Stube mit Kammer und Kochofen in der Nähe des Theaters. Adressen sind abzugeben unter Chiffre B. A. # 12. in der Expedition dieses Blattes.

Eine pünktlich zahlende Frau sucht sofort ein einfach meubliertes Stübchen, zu Hause Cigarren zu machen. Schützenstr. 9, Hof 2 Tr.

Ein ausländisches Mädchen sucht ein kleines heizbares Stübchen mit Bett nahe der Dresdner Straße. Adr. Johannisg. 24 abzugeben.

Wer übernimmt in der Nähe der Tauchaer Straße 2 Mann Einquartierung. Offerten mit Preisangabe Tauchaer Straße Nr. 27, 2 Treppen.

Wer übernimmt die Einquartierung von 12 Mann. Offerten sind zu adressiren F. # 12. Inselfstraße Nr. 7.

Quartier für 3 Mann wird unter Angabe des Preises gesucht. Adolph Engelhardt, Salomonstraße Nr. 4.

2 Mann Einquartierung werden unterzubringen gesucht. Dresdner Straße Nr. 30 parterre links.

### Ein Gartengrundstück

zur Ablagerung von Sandsteinen oder Werkplatz für Stein- und Bildhauer ist sofort zu vermieten Friedrichstr. 29 beim Hausmann.

Der schöne Eckplatz mit Bäumen, Tauchaer Straße 7, ist zu Milch-, Kaffee-, Gossenschau (Sommer über) nebst Kellerabtheilung zu vermieten, Bisset leicht anzubringen!

### Lohnkutscher,

welche in einem zu erbauenden Gebäude zu Johannis oder Michaels 1867, oder später Wohnung, Stallung, Schuppen und Bodenräume, sowie freien Raum zur Aufstellung von Kistwagen zu mieten wünschen, wollen ihre Adressen mit Angabe des Bedarfes an Wohnraum, sowie derjenigen Zahl von Pferden, Droschken und Kistwagen, welche der Betreffende zu placiren hat, in der Expedition des Tageblattes unter der Chiffre V. B. No. 100. abgeben.

Zu vermieten ist eine geräumige Niederlage, passend auch als Werkstätte. Näheres Erdmannsstraße Nr. 4 in der Restauration.

Gewölbe Tauchaer Straße 8 für Ausschnitter, Friseur u. gleich oder später zu vermieten!

Messgewölbe-Vermiethung. Für diese und künftige Neujahrmessen ist in guter Tuchlage (Hainstraße) ein Gewölbe für 25 # zu vermieten. Gef. Adressen unter D. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Messvermiethung.

Für Einkäufer ist eine große fein meublierte Stube die ersten 8 Tage in der Messe zu vermieten im gr. Blumenberg Tr. C. 1. Et.

### Messvermiethung.

Zu vermieten sind zu bevorstehender Neujahrmesse mehrere Zimmer Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Messvermiethung. Stube mit Kammer separat für 2 bis 3 Messfremde Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

### Fabrikräume und Werkstätten,

welche in einem zu erbauenden Gebäude hergestellt werden sollen, sind für Johannis oder Michaels 1867 zu vermieten. — Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre Z. U. No. 5 in der Expedition dieses Blattes abgeben und den Bedarf an Raum für Wohnung und Arbeitszwecke bezeichnen und bemerken, ob die Arbeitsräume parterre oder in höheren Räumen sein sollen.

Vermiethung. Eine erste Etage von 6 Stuben und Zubehör ist zu Ostern für 280 #, die zweite Etage mit 6 Stuben u. s. w. für 260 # sogleich zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Poststraße Nr. 7.

Ein großer heller und trodener Souterrainraum (ca. 250 Q.-E.) mit separater Zugänglichkeit vom Hof aus, ist als Niederlage oder Werkstatt sofort zu vermieten. Geschirre können direct bis vor den Eingang fahren, was bei einer Niederlage sehr vorthellhaft ist. Näheres bei Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 1, Seitengebäude.

Ein Parterre-Local, sehr gut passend zur Restauration, auch in sehr hübscher Lage, ist mit Gas- und Wasserleitung sogleich zu vermieten. Adr. bittet man niederzul. unter H. K. 40 in d. Exp. d. Bl.

Eine geräumige und helle Werkstätte, auf Wunsch mit Wohnung, ist von jetzt an oder später zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 7.

### Ein hohes Parterre,

bestehend aus 4 Stuben, 1 Salon und Zubehör mit großem Garten, Veranda und Gartenhaus für 260 #, so wie eine II. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 1 Saal und Zubehör und großem Garten für 250 # sind sofort, für Ostern oder Johannis zu vermieten, wie auch Stallungen für Pferde, einige Hundert Schritt entfernt, sofort, in der unmittelbaren Nähe aber binnen einigen Monaten gewährt werden können.

Adressen werden unter Chiffre G. A. No. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten Petersstraße 3 Rosen eine 2. Etage nach der Straße und eine 1. Etage im Hofe.

### Emilienstraße Nr. 8

ist eine große geräumige 3. Etage mit Wasserleitung sofort oder per 1. April 1867 zu vermieten. Dieselbe ist neu gemalt, Thüren und Fenster mit Delfarben gestrichen. Preis 175 #. Näheres beim Hausmann.

Alberstraße Nr. 24 nahe am Bezirksgericht und der 5. Bürgerschule, ist die 3. Etage mit herrlicher Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung, auch Mübenutzung des Gartens für den Preis von 150 # sofort oder Ostern zu vermieten und Näheres parterre zu erfahren.

### Logis-Vermiethung.

Per Ostern ist ein sehr hübsches, gesundes und sonniges Logis mit Gas- und Wasserleitung zum Preise von circa 250 Thlr. zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 56, 2 Treppen, nach dem Denkmal heraus.

Zu vermieten eine freundliche 3. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör mit Wasserleitung versehen, sofort zu beziehen. Promenadenstraße 7 parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind drei mittlere Familienwohnungen Braustraße Nr. 5. Jede Wohnung besteht aus 4 heizbaren Räumen, 2 K. Kammern, Küche u. s., Gas- und Wasserleitung ist angelegt. Auch sind alle Räume neu gemalt.

Dr. Deblschlegel, Maurermeister, Alexanderstraße 19.

Einige kleinere so wie größere Logis sind zu vermieten. — Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 7.

### Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein Logis Preis 116 # und eins 75 # Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

### Zu vermieten.

Ostern zu beziehen ein freundliches Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holz- und Kellerraum, auf Verlangen auch Garten, an gebildete Leute. Näheres lange Straße Nr. 44 parterre.

Zu vermieten ein kleines Familienlogis, Preis 44 Thlr., sogleich oder 1. Februar zu beziehen. Näheres Carlstraße 9, 2 Treppen.

### Logis-Vermiethung.

Eine elegante freundliche I. und II. Etage, bestehend aus Salon mit Erker, Speisesaal, 6 Stuben, Küche, 3 Kammern, 3 Böden nebst Zubehör und allen der Jetztzeit entsprechenden Einrichtungen, Gas und Wasserleitung, sind sofort oder Ostern nahe am Hof- und Augustusplatz zu vermieten.

Das Nähere Kofstraße Nr. 13, III. Etage.

Umstände halber ist in der Zeiger Straße eine erste Etage von Ostern ab auf zwei Jahre zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 37 im Hofe links I. Etage.

Zu vermieten und sofort oder Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis in der Mittelstraße 13, 1 Tr., 2 Stuben und Zubehör. Näheres Kreuzstraße Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten ist zu Ostern 1867 eine erste Etage im Grundstücke sub Nr. 3 a an der Pleiße, auf Wunsch mit Garten. Näheres daselbst bei dem Hausmann.

**Zu vermieten**

ist sofort oder Ostern eine halbe 3. Etage mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung Hofstraße Nr. 13.

Ein in westlicher Vorstadt gegen Mittag und Morgen ländlich im Garten gelegenes erhöhtes Parterre von 4 Zimmern, Mädchenkammer, Küche, Keller, Böden, Benutzung des Waschhauses, Trockenbodens und Gartens ist für Ostern 1867 an eine ruhige Familie zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei dem Besitzer  
**Julius Haackel,**  
Hainstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Logis** für 1. April, bes. für junge Ärzte, Advoc. u. passend, zu 65. Tauchaer Straße 8, III. zu vermieten!

In hübscher Lage ist im Dorfe **Plagwitz** eine anständige Familienwohnung (65 Thlr. jährlich) mit Garten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 26.

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Plagwitz ein freundliches Familienlogis.**  
Näheres hohe Straße 32 part.

**Sofort zu vermieten**

ein Garçon-Logis, hohes Parterre, bestehend in 1 Salon und 2 Schlafzimmern. Zu erfragen bei Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.

**Zu vermieten 2 schöne unmeublierte Zimmer.**  
Näheres Rosenthalgasse 5, 1. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meubliertes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Tauch. Straße 26, 2. Et.

**Zu vermieten** ist sofort ein meubliertes Stübchen mit Hausschlüssel vorn heraus Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches separates Stübchen  
Bosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit oder ohne Kamin Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein heizbares Stübchen parterre mit oder ohne Meubles.

Näheres Erdmannstraße Nr. 4 in der Restauration.

Billig zu vermieten ein bis zwei meublierte Zimmer nebst Hausschlüssel Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

**Fein meubliertes Garçonlogis,** bestehend in einer dreifenstrigen Wohn- und zweifenstrigen Schlafstube, mit Vorsaal- und Hausschlüssel, sofort beziehbar  
Lurgensteins Garten Nr. 5 G, II. rechts.

Ein Dachstübchen ist an eine einzelne Person zu vermieten.

Näheres Promenadenstraße Nr. 9 parterre.

Eine ältere Frau, welche ihr eignes Bett hat, kann gegen Hilfeleistungen in der Wirthschaft freie Wohnung und Vergütung bekommen äußere Zeitzer Straße 29, 4 Etage.

In einer heizbaren Stube ist noch eine Schlafstelle offen für einen Herrn Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer gut meublirten Stube  
Weststraße Nr. 69, 4. Etage bei W. Kahl.

**Zeller's Rigi-Diorama,**

Fleischerplatz. Täglich geöffnet von 9—3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 6  $\frac{1}{2}$ .

**Louis Werner,**

Tanzlehrer.

\* Heute zum Sylvesterabend Ball,  
um 12 Uhr Polonaise.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

**C. Schirmer. Heute 7 Uhr**

Windmühlenstraße Nr. 7.

NB. Für warme Speisen und Getränke ist bestens geforgt.

**G. Kraft.**

Heute 7 Uhr Bergschlößchen zu Neuschönfeld.

NB. Herren und Damen, welche diesem Cours noch beizutreten wünschen, bitte ich, sich heute oder nächste Mittwoch Abends 8 Uhr im Unterrichtslocal zu melden.

Wilh. Jacob. Heute 6 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Salon zur grünen Schenke.

**Schweizerhäuschen.**

Morgen zum Neujahrstag

**Concert der Capelle v. F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

**Plagwitz.****Gasthof zur Insel Helgoland.**

Morgen zum Neujahr

**Concert von Friedrich Riede.**

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

**Lindenau.****Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen zum Neujahrstag

**Concert der Capelle von F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik. Anfang 6 Uhr.

**Hôtel de Saxe.**  
**Singspiel-Halle (Salon varié).**

Zur Sylvesterfeier

**Große Extra-Vorstellung.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Entrée 5  $\frac{1}{2}$ . — Ende 12 Uhr.

Zum Schluß:

**An des Jahres Schwelle.**

Dramatische Scene mit Musik und allegorischen Tableaux.

**Personen:**

Das alte Jahr (ein Greis) . . . Herr Engelhardt.

Das neue Jahr (ein Knabe) . . . Fräul. Brüning.

**Gute Quelle**

Brühl 22.

**Nationalgesang u. Zither-Concert**

von der Tyroler-Gesellschaft **Pitzinger** a. d. Pusterthal.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**A. Grün.**

**Leipziger Liederhalle,**

große Fleischergasse 24.

Zum Sylvester

**Großes Extra-Concert der Rheinischen Couplet-**

Sängergesellschaft mit verschiedenen Ueberraschungen.

Jeder Besucher erhält zu einem Billet ein Loos gratis zu 100 Gewinnen.

Um 12 Uhr Nachts:

Feierliche Gratulation zum neuen Jahre, verbunden mit einer Darstellung feenhaft lebender Bilder, wobei die Damen in Brillantfeuer erscheinen, alsdann Klein und Groß, komisches Intermezzo, ausgeführt von Madame Pompadur und Fritz Hanepampel.

Anfang des Concerts 9 Uhr. Ende Nachts 2 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

Dienstag den 1. Januar Erstes Auftreten der Sängerin Lidia Wolf vom Stadttheater zu Kiel.

**Restauration**  
**zum goldenen Herz,**

große Fleischergasse Nr. 29.

**Heute Abend Frei-Concert.**

Bier ausgezeichnet.

**O D E O N.**

Heute Montag zum Sylvester

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr.

Das Musikcor E. Starke.

**Leipziger Salon.**

Heute Montag zum Sylvester

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr. — Bier ff.

F. A. Seyne.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 363.]

31. December 1866.



## Gesellschaft Neunzehner

Heute

## Sylvester-Ball im Schützenhause.



Billete für Mitglieder so wie deren Gäste sind bei unserm Cassier Herrn Julius Kost, Brühl Nr. 25, in Empfang zu nehmen.  
Der Vorstand.

### Schützenhaus. Den 1. u. 2. Januar Concert. Burgkellers Wintergarten.

Fortsetzung der Weihnachts-Decoration, verbunden mit Musik-Abendunterhaltung, einem zoologischen Garten, einem Christmarkt, einer Schweizergrotte, so wie auch Weinlauben, und bei besonderer Beleuchtung wird man unter Palmen einen angenehmen Aufenthalt finden. Von Abends 5 Uhr an Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. gegen Billet, welches für 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. als Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. Zur gewöhnlichen Tageszeit kein Entrée.

Die gelösten Billets haben nur für denselben Abend Gültigkeit.

### Königskeller, Markt 17.

Heute zum Sylvester große Abendunterhaltung von der Sängergesellschaft des Hrn. Edelmann, mit ganz neuem Programm. Ergebenst  
J. G. Messler.

Heute Abend launige Gesang-Vorträge von der neugegründeten Packträger-Scandalia-Capelle unter Leitung ihres Dirigenten W. Sindel Nr. 258. 9 Uhr großes Trichter-Quartett. Von 10 Uhr an ein solides Tänzchen, wozu einladet (Croftiger Bier fein)  
W. F. Beck, Burgstraße, weißer Adler.

### 5. Lützowstrasse 5.

Launige Abendunterhaltung, Karpfen polnisch und blau, Bier ff.

### Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

### Heute Abend große humoristisch-musikalische Soirée

der erzgebirgischen Sängergesellschaft Robert Schreiter, 5 Damen, 2 Herren, in dem ganz neu und festlich decorirten Glassalon, nebst übrigen Vocalen, in sehr verschiedenen Abwechslungen und Darstellungen verschiedener Gruppen.

Anfang 8 Uhr, Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Echt bayerisches Exportbier ff. 2 Ngr., Serrac Doppellagerbier aber fein 15 Pf. Täglich früh Bouillon, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet  
Carl Weinert.

### Restauration von C. W. Seidel,

### Elsterstraße Nr. 27.

Heute Abendunterhaltung von der Familie Koch aus Wien und Leipzig mit ausgewähltem Programm.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Zu einem solennen Tänzchen so wie Karpfen und Gänsebraten und ausgezeichnetem Bayerisch und Lagerbier ladet ergebenst ein  
C. W. Seidel.

## W. B. O. M.

### Heute zum Sylvester Concert und Ball.

Anfang 8 Uhr.

Herrmann.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen zum neuen Jahr Concert u. Ballmusik vom 7. Brandenb. Infanterie-Regiment Nr. 60.

# Central-Halle.

Heute Montag den 31. December

## Großer Sylvester-Ball.

Einlaß 6 Uhr. *Julius Jaeger.*

NB. Morgen zum Neujahrstage Concert und Ballmusik.



## Heute Sylvester Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Klänge aus den Bergen, Steyrische Länze von Preis (neu). Die Gratulanten, Polka-Mazurka v. Czerny (neu). Vielliebchen-Polka v. Sport (neu).

Um 12 Uhr Sylvester-Polonaise gratis.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenek.*

Morgen Neujahr Concert und Tanzmusik.

## Wiener Saal.

## Heute Sylvester Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Telegramme aus der neuen Welt, Walzer von Ziehrer (neu). Liebend gedenke ich Dein, Galopp von Zittorf (neu).

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenek.*

Um 12 Uhr Neujahr-Polonaise gratis.

## Morgen Neujahr Concert u. Tanzmusik.

## GOSENTHAL.

Heute zum Sylvester und morgen zum Neujahr

## Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von *A. Schreiner.*

## Colosseum.

Heute zur Sylvesterfeier

## großes Concert und Ballmusik.

Speisen und Getränke ff., Bier ff.

Anfang 5 Uhr. *E. Prager.*

## Entritzsch! Gasthof zum Helm.

Morgen zum Neujahrstage

## starkbesetzte Ballmusik.

Das Musikchor von *A. Schreiner.*



## Möckern zum weissen Falken.

Morgen zum Neujahrstage Concert und Ballmusik. Orchester 12 Mann.

## Oberschenke zu Entritzsch. Morgen zum Neujahrstage ladet zu starkbesetzter Concert- und Ballmusik (Orchester 15 Mann)

ergebenst ein das Musikchor von *A. Billhardt.*

## Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend *J. G. Müller, Klostersgasse Nr. 7.*

## Apollo-Saal.

Heute und morgen zum Neuen Jahr

## Concert u. Ballmusik.

Omnibusstation Obstmarkt.

Abfahrt 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Uhr à Person 1 Ngr.

*C. F. Müller.*

## Ballmusik

morgen den 1. Januar zum Neujahrstag in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

Ehonberg im Salon von *J. L. Hascher,*

Stötteritz in Müllers Salon,

Connewitz im Gasthof zur goldnen Krone,

Groß-Bischofer im Trompeter,

Abtnaundorf,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von *E. Hellmann.*

## Schweizerhaus in Roudnitz.

Heute zu Sylvester eine reichhaltige Speisefarte, bayer., Lagerbier und Gose ff. *Wilhelm Felgentreff.*

## Gute Quelle Brühl 22.

Zur

## Sylvesterfeier

empfehle ich neben vorzügl. Lager- und bayerisch Bier von Zeltner aus Nürnberg (hell), wie auch famosen Schlummerpunsch u. a. warme und kalte Getränke bei großer Auswahl Speisen, worunter auch Häringssalat etc. *A. Grün.*

## O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag Kräutersuppe.

Kartoffelpurée mit Bratwurst.

Geb. Leber mit Rothkraut.

Karpfen polnisch.

Kalbs-, Rinderbraten.

Reis à la turque.

Abends

## musikalische Unterhaltung

mit kleinen Ueberraschungen.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Ngr v. 1/2 12 U. an.

## Gosenthal.

Heute

## grosser Sylvester-Ball

mit starkbesetztem Orchester,

wobei mit reichhaltiger Speisefarte, Kaffee und Stolle, einer ganz vorzüglichen Gose, sowie einem ff. Töpfchen Vereinsbier bestens aufwarten und dazu freundlichst einladen *Bartmann & Krahl.*

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen zum Neujahrstage Concert und Ballmusik. Orchester 12 Mann.

## Oberschenke zu Entritzsch. Morgen zum Neujahrstage ladet zu starkbesetzter Concert- und Ballmusik (Orchester 15 Mann)

ergebenst ein das Musikchor von *A. Billhardt.*

## Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend *J. G. Müller, Klostersgasse Nr. 7.*

## Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Sylvester und Neujahr Tanz, ff. Punsch, Grog, Biere, Stollen etc.

Grimma'sche Strasse  
No. 16

**Huth's Keller,** Mauricianum.

Wein- und Restaurations-Local, ca. 200 Personen fassend, empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und vorzüglicher Küche. Außer den Keller-Räumlichkeiten bietet das Entresol Gesellschaften empfehlenswerthen Raum für 60 Personen. Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist und Gesellschaften auf Wunsch table d'hôte servirt. Täglich frische Austern, welche auch über die Straße abgegeben werden.

### Meine Weinstube mit Restauration

ist für die Neujahrsmesse von heute an wieder geöffnet und empfehle ich heute zum Sylvester

**ganz frische Whitstabler Natives-Austern**

und ausser der Table d'hôte Mittags von 12 bis 2 Uhr pr. Couvert mit  $\frac{1}{2}$  Fl. Wein à 20 Ngr. eine extra Table d'hôte Abends 8 Uhr pr. Couvert ohne Wein 20 Ngr.

**Carl Hoepfner,**

Weinhandlung im grossen Blumenberg.

### Restauration zum Löwenkeller, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Von heute an empfehle ich eine neue Sendung starkes vorzüglich wohlgeschmeckendes Bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr., in Flaschen stets frische Füllung, ganz ergebenst  
Adolph Rottig.

Morgen verzapft das erste Faß **Salvator-Bier** H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Heute zum Sylvester großes Schlachtfest bei Robert Strötzel, Kirchstraße 4. Bier ff.

#### Verloren

wurden am zweiten Feiertag im Gasthof zu Lindenau oder von da bis an die Centralhalle 5 Schlüssel mit Schlüsselring. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Hugo Weyding**, Barfußgäßchen Nr. 2.

#### Verloren

wurde am Sonnabend früh vom Theater bis nach der Gerbergasse ein grün und blau emailirtes Armband. Gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 16 im Gewölbe.

Zugelaufen ist ein braunes Hundchen, abzuholen  
Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Ein zugelaufener junger, aber großer schwarzer Hund kann in der Plathmannstraße, Herrn Webers Haus, 1. Etage links, zwischen 1-3 Uhr abgeholt werden.

## Bekanntmachung.

Der am 5. October 1866 allhier verstorbene Kaufmann, Herr **Friedrich Dähne**, hat in seinem bei dem hiesigen Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht niedergelegten und am 6. November a. c. publicirten Testamente jedem seiner bei seinem Tode noch am Leben befindlichen Tauspächten, männlichen wie weiblichen Geschlechtes, ein Legat von 99  $\frac{1}{2}$  12 Monate nach seinem, des Erblassers, Ableben zahlbar, ausgesetzt.

Nach den Bestimmungen des Testaments gehen Diejenigen des Legates verlustig, welche sich innerhalb 10 Monaten von dem Tage an, an welchem gegenwärtige Bekanntmachung zum ersten Male in der Leipziger Zeitung und dem Leipziger Tageblatte steht, nicht gemeldet und durch Taufzeugniß und Lebensattest ihre Berechtigung innerhalb derselben Frist nicht nachgewiesen haben.

Indem ich als Testamentsvollstrecker zugleich im Auftrage der Haupterbin des Verstorbenen Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich alle Genussberechtigten, beziehentlich deren gesetzliche Vertreter hierdurch auf, ihre diesfalligen Ansprüche binnen der gedachten zehnmonatlichen Frist bei mir anzumelden und in der vorgeschriebenen Weise durch Vorbringung eines Taufzeugnisses und Lebensattestes zu bescheinigen.

Leipzig, den 5. December 1866.

**Adv. Moritz Hennig.**

Diejenigen, im Besitze leerer Bierseidel gez. „**Plauenscher Hof**“, werden gebeten, solche baldigst abzugeben bei

**W. Greul,**  
Brühl Nr. 77.

Alle Inhaber von Bierköpfchen mit **G. Vogel** gezeichnet, werden um gefällige Rücksendung gebeten.

**G. Vogels Bierhaus.**

Der Sparzettel Nr. 129 erlischt, wenn er nicht binnen 8 Tagen vorgezeigt wird.  
**S. Meißner.**

Beim gefährlichen Krampfhusten, Reuchhusten meines Kindes, welches täglich an Kräften abnahm, wandte ich den

**Mayer'schen weißen Brust-Syrup**

mit dem besten Erfolge an und sah mit Freude die Wiederherstellung der Kräfte nach Gebrauch zweier kleiner Flaschen.  
Fehrer, Castellan des Rathhauses in Düsseldorf.

Lager des echten weißen Brust-Syrups von **G. M. W. Mayer** in Breslau halten für Leipzig allein die Herren

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**C. Weise**, Schützenstraße.  
**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

!!! Herrn **G. D.....g**, Brief Leipzig d. 6. v.; Chemnitz d. 19. v. erhalten; aber der zum 10. d. zugesagte ist wie frühere ausgeblieben. — Sie waren am 8. d. hier? —

Dem unbekanntem Herrn, welcher mir am 29. December eine Gans als Weihnachtsgeschenk schickte, sage ich meinen herzlichsten Dank mit der Bitte, mir seine werthe Adresse zukommen zu lassen, um meinen Dank persönlich abstellen zu können.

**Teutonia. (Winters Terrasse.)**

Heute Gesellschaftabend. Anfang 6 Uhr.

**D. V.**

**Gesangverein Union.**

Heute Abend Sylvester-Feier im Vereinslocal.

**D. B.**

**Humor.**

Heute Christbescheerung in der Vereinsbrauerei. Einlaß 7 Uhr.

**Der Vorstand.**

**L. L.** Die Mitglieder, welche nicht anderweitig beansprucht sind, treffen sich heute Abend in **Bollraths** Rest.

# Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung beginnt am 1. Januar 1867.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1  $\text{fl}$ , Familien-Billets für 2 Personen 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ , für 3 Personen 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ , für 4 Personen 2  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$ , für 5 Personen 3  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  u. s. w.

**Riedelscher Verein.** Nächste Uebung: Freitag den 4. Januar.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Vorschussgesuche müssen, wenn sie in der Donnerstag den 3. Januar 1867 stattfindenden Ausschussung zur Berathung kommen sollen, bis Montag den 31. I. M. Abends 6 Uhr eingereicht werden.  
Leipzig, den 27. December 1866.

Der Ausschuss.  
Wilh. Hempel.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal zur Feier des Sylvesters. Der große Saal wird hierzu mit geöffnet sein.  
Der Vorstand.

## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Dienstag den 1. Januar Abends 8 Uhr Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Bericht der Generalversammlung. Der Bevollmächtigte.

## Liederkrantz.

Morgen Abend Gesellschaftsabend im Vereinslocal. D. B.

Nach langem schweren Krankenlager verschied heute Vormittag zu unserm aufrichtigen Bedauern unser bewährter Freund und Procurist Herr **Heinrich Ferdinand Wolf**.

Der Entschlafene widmete seine Thätigkeit fast 48 Jahre unserem Hause und hat sich bei uns durch Gewissenhaftigkeit und Treue für immer ein dankbares Andenken gesichert.  
Leipzig, den 29. December 1866.

Woltrecht & Co.

Das heute Morgen erfolgte sanfte Verschiden seiner innigstgeliebten Gattin **Pauline geb. Schumler** zeigt hierdurch tiefbetrübt Freunden und Bekannten an  
Pegau, den 29. December 1866.

Clemens Keitel.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder, Herr **Emil Sabmann**, Kaufmann in Görlitz, gestern Nachmittag sanft entschlafen ist.  
Leipzig, den 30. December 1866.

Geschwister Sabmann.

Nach kurzen Leiden verschied heute sanft unsere gute Mutter, Schwester und Tante Frau **J. E. Boge**, was tiefbetrübt Verwandten und Freunden anzeigen  
Marktstädt, Lindenau, Leipzig, Wurzen, den 29. Decbr. 1866.

die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem so frühen Hinscheiden unseres **Mörschens** bringen hierdurch ihren herzlichsten Dank

Carl Tröger und Frau.

Heute: Sylvesterfeier 7 $\frac{1}{2}$  U. Versammlung. 8 U. Beginn. **□ Apollo.**

Die städtische Speiseanstalt bleibt morgen Dienstag zum Neujahrstag geschlossen.

## Angemeldete Fremde.

Bigler, Kfm. a. Buchholz, Stadt Nürnberg.	Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Thüringer Bahnhof.	Pilz, Bergverwalter a. Neudorf, grüner Baum.
Böhnert n. Frau a. Gera, und	Hauffe, Mechaniker a. Dresden, Hotel de Prusse.	Riedel, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Bloch a. St. Imier, Kfte., Stadt Hamburg.	Horstella, Kfm. a. Nicolai, und	Rein, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
v. Busch, Leutnant a. Pegau, und	Holmig, Student a. Torgau, Lebe's H. garni.	Rommel, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
Böhlz, Kfm. a. Heinrichsgrün, grüner Baum.	Holzmann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.	Rost, Fleischermeister a. Weimar, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Barth, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Baviere.	Hoppe, Quartiermstr. a. Jauer, und	Rohland, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Beier, Militair a. Reichenbach i/B., w. Schwan.	Heinrich, Maurerstr. a. Dresden, w. Schwan.	Rosenstrauß, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
Conradt, Kfm. a. Eibelhäuser Mühle, Hotel zum Palmbaum.	Harland, Dr. med. a. Altenburg, gr. Baum.	Sintenis, Dr. jur. a. Dresden, H. de Pologne.
Christ, Hblsm. a. Schloß-Heidrunge, Stadt Dranienbaum.	Jahn, Rentiere a. Dresden, Lebe's Hotel garni.	Schumann, Generalagent a. Eisenach,
Cohn, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt London.	Kleemann, Gutspächter,	v. Seckendorff, Freiherr, Leutnant a. Weissenfeld, u.
Dietrich, Kflograph nebst Frau aus Dresden, Stadt Gotha.	Kleemann, Def. a. Rothenrode, und	Schmersahl, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmbaum.
Deppe, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	Klingemann, Kfm. a. Hörter, H. z. Palmbaum.	Schöffers, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Dorfmueller, Techniker a. Bayreuth, und	Kresse, Eisenbahndirector a. Prag, H. de Bav.	Schmidt, Lehrer n. Frau a. Altenburg, Lebe's H. g.
Deininger, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Prusse.	v. Keller, Graf a. Gotha, Hotel zum Thüringer Bahnhof.	Stapelmann, Färbereibes. a. Grefeld, St. Cöln.
Eichler, Inhaber einer Barbierstube a. Dresden, braunes Hof.	Kneitmayer, Goldarbeiter a. Hamburg, w. Schwan.	Schildhorn, Cassirer a. Berlin, St. Frankfurt.
Ehrenberg a. Seehausen, und	Krefz, Kfm. a. Erfurt, deutsches Haus.	Schnettger, Gutsbes. a. Gilenburg, H. de Pol.
Ehrenberg a. Nachern, Gtsbes., H. de Pologne.	Leifer, Kfm. a. Thorn, Stadt Nürnberg.	Schüler, Geschäftsführer a. Gera, und
Freitsh, Koch a. Karlsbad, und	Lappe, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.	Schmidt, Kfm. a. Naumburg, grüner Baum.
Freitsh, Def. a. Giefen, grüner Baum.	Lebe, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum.	Lauberth, Def. a. Altenburg, grüner Baum.
Feuerstein, Kfm. a. Dresden, H. z. Palmbaum.	Mend, Kfm. a. Magdeburg, blaues Hof.	Lrenkel, Sänger a. Bernburg, braunes Hof.
Fragg, Kfm. a. Berlin, braunes Hof.	Müller, Kfm. a. Erlangen, Hotel de Russie.	Porberger, Restaur. a. Dresden, braunes Hof.
Fintbecher, Kfm. a. Olmütz, Stadt Cöln.	Müller, Rent. a. Hamburg, Lebe's H. garni.	Wasmann n. Sohn, Mechaniker aus Debring, Brüsseler Hof.
Gantzer, Pianist a. Berlin, braunes Hof.	Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.	Weidhaas, Gerbermstr. a. Aisch, Stadt Cöln.
Gordan, Kfm. a. Sprottau, Stadt London.	Neckel, Lehrer a. Hochkirch, grüner Baum.	Wuthig, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
Gaul, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.	Neumann, Def. a. Altenburg, grüner Baum.	Zimmermann, Kfm. a. Laasphe, H. z. Palm.
	Rostiz-Ballwitz, Excellenz, Staatsminister aus Dresden, Hotel de Baviere.	Zwicker, Dr. a. Geithain, blaues Hof.
		Bierfuß, Ingenieur a. Berlin, Stadt London.

## Telegraphischer Coursbericht.

London, 29. December Consols fehlen.

Paris, 29. December. 3% Rente 69.47.

Ital. neue Anleihe

— Ital. Rente 56 60. Credit-mob.-Actien 498.75. Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 403.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 385.—  
— 306.25. 82 $\frac{1}{2}$ . Börse matt, und angeboten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 $\frac{1}{2}$ —11—1 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.